

mit
FRÜHBUCHER-
konditionen

FORTBILDUNG & WEITERBILDUNG PROGRAMM 2018/2019

dgvtFW

DGVT Fort- und Weiterbildung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.

Mit Angeboten des
DGVT-Berufsverbandes

dgvtb

Berufsverband Psychosoziale Berufe

www.dgvt-fortbildung.de

9. WELTKONGRESS für Verhaltens- und kognitive Therapien

COGNITIVE AND
BEHAVIOURAL
THERAPIES AT THE
CROSSROADS
WCBCT2019 | Berlin

17. – 20. Juli 2019
CityCube, Berlin



www.wcbct2019.org
www.facebook.com/WCBCT2019

- umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für Praktiker*innen und Kolleg*innen aus dem wissenschaftlichen Bereich
- viele renommierte Referent*innen aus dem In- und Ausland
- englischer und deutscher Programmteil
- Fortbildungspunkte



Der WCBCT wird ausgerichtet von der „European Association of Cognitive and Behavioural Therapies“ (EABCT) in enger Zusammenarbeit mit der DGVT und der Unterstützung anderer deutschsprachiger Verbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Liebe LeserInnen, liebe Mitglieder der DGVT und liebe KollegInnen,

wir freuen uns, Ihnen das **16. Jahresprogramm** des Bereiches Fort- und Weiterbildung der DGVT e. V. präsentieren zu können!

Wie jedes Jahr möchten wir DGVT-Mitgliedern und allen Interessierten aus dem psychosozialen Bereich ein vielseitiges, schulenübergreifendes und interessantes Angebot bereitstellen, das sowohl dazu geeignet ist, sich auf dem State-of-the-Art zu halten als auch sich in neue Teilgebiete und Behandlungsansätze einzuarbeiten. Alle aktuellen Entwicklungen, die ausführlichen Ausschreibungen der Angebote sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.dgvt-fortbildung.de.

Auch die Fortbildungsangebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) sind in diesem Heft zu finden. Ausführliche Informationen werden auf der Homepage unter www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/ bereitgestellt.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unser **Tagungsangebot:**

Am 21. – 23. Juni 2018 laden wir Sie zur **8. Sommerakademie** ein! Unter dem Thema „Spiritualität und Sinnsuche in der Psychotherapie“ finden nicht nur zahlreiche Workshops mit hohem Erlebniswert statt, auch steht die Regenerierung durch die Umgebung und das Beiprogramm im Vordergrund.

Die **6. Tagung „Psychotherapie-State-of-the-Art“** findet vom 15. – 16. September 2018 in Potsdam zum Thema „Aktuelle Ansätze der Traumatherapie“ statt. Neben der Vorstellung aktueller Behandlungsansätze soll hier der Austausch mit KollegInnen und ReferentInnen im Mittelpunkt stehen, etwa im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Vom 03. – 04. November 2018 sind die **17. DGVT-Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** in Münster zu Gast. Zum Thema „Am Limit – Therapeutische Grenzsituationen“ werden zahlreiche Workshops angeboten.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie bei unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten zu begrüßen. Viel Spaß beim Lesen und Auswählen!

*Die Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) der DGVT
(Nina Engsternmann, Eva-Maria Greiner, Anke Heier, Gerd Per,
Kristin Pfeifer, Daniel Surall) sowie die MitarbeiterInnen des
Bereiches Fort- und Weiterbildung*

6. TAGUNG PSYCHOTHERAPIE- STATE-OF-THE-ART DER DGVT FORT- UND WEITERBILDUNG



DGVT Fort- und Weiterbildung

**vom 15. – 16. September 2018
in Potsdam
am Neuen Palais**

**„Aktuelle Ansätze
der Traumatherapie“**

- Cognitive Processing Therapy
- DBT-PTSD: Dialektisch Behaviorale Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung nach interpersoneller Gewalt in der Kindheit
- Einführung in die Narrative Expositionstherapie (NET)
- STAIR/NT – ein Therapieprogramm zur Behandlung der Folgen von sexueller und körperlicher Gewalt in der Kindheit

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer ist beantragt.
www.dgvt-fortbildung.de

Über die DGVT Fort- und Weiterbildung (DGVT FW)

Die DGVT Fort- und Weiterbildung bietet ein qualifiziertes, schulenübergreifendes und vielseitiges Fort- und Weiterbildungsangebot. Die bundesweiten Veranstaltungen werden von der Geschäftsstelle der DGVT e. V. mit Sitz in Tübingen koordiniert.

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass sie:

- hohe Qualitätsstandards erfüllen
- sich an der beruflichen Praxis orientieren
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse einbeziehen
- vielseitig sind und verschiedene Settings, Schulen und Berufsgruppen berücksichtigen
- ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen
- den kollegialen Austausch fördern
- Fortbildung mit Entspannung und Abwechslung vom stressbelastenden Berufsalltag verbinden

Zielgruppe:

- approbierte und psychotherapeutisch tätige KollegInnen sowie Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich

Veranstaltungsorte:

- bundesweit

Das jährliche DGVT Fort- und Weiterbildungsprogramm besteht aus zwei unterschiedlichen Veranstaltungsformen: Den Seminarreihen und den Themenseminaren.

Seminarreihen haben einen größeren Umfang und bestehen deshalb aus mehreren Seminarblöcken, die z.T. auch einzeln gebucht werden können.

Themenseminare erstrecken sich über einen bis drei Tage und haben zwischen 8 – 24 Unterrichtseinheiten (UE).

In der Regel sind die Fortbildungen von der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer akkreditiert. Die Anzahl der Fortbildungspunkte beträgt mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten. Die genaue Punktzahl wird auf der Homepage bekanntgegeben, sobald uns die entsprechende Rückmeldung vorliegt.

Zudem bieten wir die Interaktive Fortbildung an. Damit können Sie Ihrer Fortbildungsverpflichtung flexibel, zeitsparend und günstig nachkommen. Die Fortbildung ist bei der Psychotherapeutenkammer akkreditiert und bietet fortlaufend wechselnde Artikel an.

Weitere Informationen:

E-Mail: fortbildung@dgvt.de

Internet: www.dgvt-fortbildung.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 - 34

📌 Dgvt&dgvt-bv

Was Ihnen die DGVT e. V. bietet:

Gesundheitspolitische Interessenvertretung

Mit eigenen gesundheits- und sozialpolitischen Initiativen, durch die Förderung von geeigneten Versorgungsmodellen sowie durch die Mitwirkung an Fachdiskussionen bringen wir uns in den gesellschaftlichen Diskurs um ein faires Gesundheits- und Sozialsystem ein.

Teilnahme an Mailinglisten

Mitglieder mit Interesse an fachlichem Austausch können sich auf folgenden Mailinglisten registrieren lassen:

- Mailingliste Altern
- Mailingliste Beratung
- Mailingliste Diskussion
- Mailingliste Frauen
- Mailingliste Inklusion
- Mailingliste Kinder und Jugendliche
- Mailingliste Migration
- Mailingliste PiA-AG (nur für TeilnehmerInnen, die sich in Ausbildung bei der DGVT befinden)
- Mailingliste Psychosomatik

Preisnachlass bei Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Preisnachlass bei der DGVT-AusbildungsAkademie
- Preisnachlass auf DGVT-Fort- und Weiterbildungsangebote
- Preisnachlass auf die Teilnahmegebühr beim DGVT-Kongress, bei der DGVT-Workshoptagung, bei den DGVT-Praxistagen, bei der Sommerakademie und State-of-the-Art-Tagung

Kostenlose Publikationen und Preisnachlass auf Bücher

- Vier Ausgaben pro Jahr unserer Verbandszeitschrift Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis (VPP)
- Zwei Ausgaben pro Jahr „Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen“
- Auf das Buch-Programm des DGVT-Verlags erhalten Mitglieder einen Preisnachlass

Broschüren

- Flyer Patienteninfo
- Flyer Patienteninfo (für Kinder und Jugendliche)

Sonderkonditionen

- Preisnachlass für die Fachzeitschrift „Verhaltenstherapie“ des S. Karger Verlages
- Preisnachlass beim Erwerb der Fachzeitschriften des Pabst-Verlags
- Preisnachlass bei der Nutzung der Referenzdatenbank PSYNDEX

Weitere Informationen

E-Mail: dgvt@dgvt.de

Internet: www.dgvt.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 - 0

Was Ihnen der DGVT-Berufsverband e. V. bietet:

Berufspolitische Interessenvertretung

Berufspolitisches Engagement wird immer wichtiger, um langfristig die Patientenversorgung zu sichern und um politischen Einfluss ausüben zu können. Unsere Berufspolitik steht im Dienste der Patientenversorgung, ist deshalb auch konsequente Umsetzung unserer gesundheits- und sozialpolitischen Perspektiven.

Teilnahme an Mailinglisten

Für Mitglieder mit Interesse an fachlichem oder / und berufspolitischem Austausch:

- Mailingliste Angestellte
- Mailingliste Inklusion
- Mailingliste Kostenerstattung (sowie regionale Mailinglisten zur Kostenerstattung)
- Mailingliste Niedergelassene
- Mailingliste Praxis-Kooperation

Interner Mitgliederbereich auf unserer Homepage

Dort erhalten Mitglieder Informationen, Unterlagen und Formulare zu vielen Themen aus dem Praxisalltag, z.B.:

- Unterlagen für niedergelassene KollegInnen (Schweigepflichtentbindung, Behandlungsvertrag, etc.)
- Formulare zur Antragstellung in der Kostenerstattung
- Aktuelle EBM-Übersicht, Hinweise zu Abrechnungsfragen usw.
- „FAQs“ (Häufig gestellte Fragen unserer Mitglieder)

Berufsbezogene Mitgliederberatung

- Berufliche Planung für PiA
- Beratung zu Niederlassung, Praxiskauf, Jobsharing
- Beratung zu Kostenerstattung und Sonderbedarf
- Beratung zu Honorar- und Abrechnungsfragen
- Beratung zu tarifrechtlichen Fragen im Angestelltenbereich

Sprechzeiten

Mo. und Do.: 14.00 – 15.30 Uhr, Di. und Mi.: 10.00 – 11.30 Uhr

Telefon: 07071 - 94 34 - 13

E-Mail: info@dgvt-bv.de

Seminare und Workshops

- Approbation – was nun?
- Praxisgründung
- Wirtschaftliche Praxisführung

Broschüren/Materialien

- Niederlassungsfahrplan
- Schweigepflicht in der psychotherapeutischen Praxis (7,- Euro)
- Unterlagen zur Sonderbedarfszulassung
- Unterlagen zum Kostenerstattungsverfahren
- Beispielverträge für die Praxisorganisation (Anstellungsvertrag, Praxiskaufvertrag, etc.)
- Empfehlungen zum Honorarwiderspruch

Sonderkonditionen

- Neu: Praxisplanerstellung für DGVT-BV-Mitglieder (Finanzierungsplanung bei Praxisgründung)
- Günstiger Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten durch einen Rahmenvertrag mit der Gothaer Versicherung
- Praxis.Unterbrechungs.Versicherung (Dr. Rinner & Partner)
- Preisnachlass beim Erwerb des „Management Handbuch für die psychotherapeutische Praxis“

Weitere Informationen

E-Mail: info@dgvt-bv.de

Internet: www.dgvt-bv.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 - 10

Index nach Seminartiteln

„Alles auf einen Blick“

• Achtsamkeit Grundlagentraining – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern	20, 21
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung	51
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau	52
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	60
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression	53
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und japanische Kampfkunst	64
• Ambulante Psychotherapie sexuell grenzverletzender Jugendlicher und Heranwachsender	61
• Auf den Hund gekommen ... – Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	61
• Aufschiebeverhalten und Depression	56
• Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs	31, 32
• Autismustherapie (DGVT / IFA) – Aufbaukurs	22, 23
• Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR	54
• Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund	65
• Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung	38, 39
• Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen	57
• EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen	42
• Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	44, 45
• Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung	66
• Frühkindliche Regulationsstörungen	62
• Ich lade dich ein in meine Welt – Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung	67
• Impact Therapy	67
• KIKOS – Klopfen und Co mit Kindern	27, 28
• Let's Play – Gesellschaftsspiele als Intervention in Therapie und Beratung	62
• Paartherapie – Einführung	29, 30
• Paartherapie – Aufbau Seminare	40, 41
• Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie	57
• Psychopharmakologie	68
• Psychosenpsychotherapie (DGVT)	46
• Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn im Strafverfahren – FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie	33, 34, 35
• Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn	36, 37
• Psychotherapie für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung	69
• Psychotherapie mit Flüchtlingen	69

• Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter	47, 48
• Schematherapie – Einführungsworkshop	55
• Schmerzpsychotherapie – Schmerzen verstehen	70
• Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung	24
• Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen	71
• Smart Therapy – Internet und APPs in der psychotherapeutischen Behandlung	71
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie	18, 19
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung (Themenseminar)	63
• Suizidalität: Risikoabschätzung und Krisenintervention	58
• Traumatherapie (DGVT) (Seminarreihe)	43
• Traumatherapie – Einführung (Themenseminar)	58
• Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens	59
• Verhaltenstherapie in Gruppen	25, 26

Angebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

• Approbation – was nun?	85, 86
• Praxisgründung	87
• Wirtschaftliche Praxisführung	88

Thematische Übersicht

Seminarreihen

• Achtsamkeit Grundlagentraining – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern	20, 21
• Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs	31, 32
• Autismustherapie (DGVT / IFA) – Aufbaukurs	22, 23
• Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung	38, 39
• EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen	42
• Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	44, 45
• KIKOS – Klopfen und Co mit Kindern	27, 28
• Paartherapie – Einführung	29, 30
• Paartherapie – Aufbau Seminare	40, 41
• Psychosenpsychotherapie (DGVT)	46
• Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn im Strafverfahren – FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie	33, 34, 35
• Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn	36, 37
• Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter	47, 48
• Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung	24
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie	18, 19
• Traumatherapie (DGVT)	43
• Verhaltenstherapie in Gruppen	25, 26

Themenseminare

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung	51
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau	52
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression	53
• Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR	54
• Schematherapie – Einführungsworkshop	55

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

• Aufschiebeverhalten und Depression	56
• Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen	57
• Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie	57
• Suizidalität: Risikoabschätzung und Krisenintervention	58
• Traumatherapie – Einführung	58
• Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens	59

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 60
- Ambulante Psychotherapie sexuell grenzverletzender Jugendlicher und Heranwachsender 61
- Auf den Hund gekommen ... – Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen 61
- Frühkindliche Regulationsstörungen 62
- Let's Play – Gesellschaftsspiele als Intervention in der Therapie und Beratung 62
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 63

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und japanische Kampfkunst 64
- Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund 65
- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 66
- Ich lade Dich ein in meine Welt – Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung 67
- Impact Therapy 67
- Psychopharmakologie 68
- Psychotherapie für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung 69
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 69
- Schmerzpsychotherapie – Schmerzen verstehen 70
- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 71
- Smart Therapy – Internet und APPs in der psychotherapeutischen Behandlung 71

Angebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

- Approbation – was nun? 85, 86
- Praxisgründung 87
- Wirtschaftliche Praxisführung 88

Kalendarische Übersicht

Seminarreihen (Starttermine)

2018

- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie 18, 19
- Achtsamkeit Grundlagentraining – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern 20, 21
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Aufbaukurs 22, 23
- Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung 24
- Verhaltenstherapie in Gruppen 25, 26
- KIKOS – Klopfen und Co mit Kindern 27, 28
- Paartherapie – Einführung 29, 30
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs 31, 32

2019

- Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn im Strafverfahren – FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie 33, 34, 35
- Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn 36, 37
- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung 38, 39
- Paartherapie – Aufbau Seminare 40, 41
- EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen 42
- Traumatherapie (DGVT) 43
- Emotionsfokussierte Therapie (EFT) 44, 45
- Psychosenpsychotherapie (DGVT) 46
- Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter 47, 48

Themenseminare

2018

Juni 2018

- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 66
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 63

Juli 2018

- Psychopharmakologie 68

September 2018

- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 57
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 54
- Auf den Hund gekommen ... – Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen 61
- Suizidalität: Risikoabschätzung und Krisenintervention 58

Oktober 2018

- Schematherapie – Einführungsworkshop 55
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression 53

November 2018

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung 51
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 69
- Schmerzpsychotherapie – Schmerzen verstehen 70
- Traumatherapie – Einführung 58
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 60

Dezember 2018

- Aufschiebeverhalten und Depression 56
- Ambulante Psychotherapie sexuell grenzverletzender Jugendlicher und Heranwachsender 61

2019**Februar 2019**

- Frühkindliche Regulationsstörungen 62
- Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie 57
- Impact Therapy 67
- Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund 65

März 2019

- Schematherapie – Einführungsworkshop 55
- Ich lade dich ein in meine Welt – Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung 67
- Psychopharmakologie 68
- Smart Therapy – Internet und APPs in der psychotherapeutischen Behandlung 71
- Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens 59

April 2019

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau 52

Mai 2019

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und japanische Kampfkunst 64
- Psychotherapie für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung 69
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 63

Juni 2019

- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 66

August 2019

- Let's Play – Gesellschaftsspiele als Intervention in Therapie und Beratung 62

September 2019

- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 57

Oktober 2019

- Schematherapie – Einführungsworkshop 55
- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 71
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 54
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression 53

November 2019

- Traumatherapie – Einführung 58

Angebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

- Approbation – was nun? 85, 86
- Praxisgründung 87
- Wirtschaftliche Praxisführung 88

8. SOMMERAKADEMIE der DGVT Fort- und Weiterbildung

**21. – 23. Juni 2018
in Rostock-Warnemünde**

Fortbildung an der Ostsee
**„Spiritualität und Sinnsuche
in der Psychotherapie“**

Qualifizieren und Regenerieren

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen
Tel. 07071 - 94 34 - 34
E-Mail: fortbildung@dgvt.de

www.dgvt-fortbildung.de

SEMINARREIHEN

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie

Wie wir aus der Entwicklungspsychologie wissen, ist das Spiel zentrales Ausdrucks-, Lern- und Verarbeitungsmedium für Kinder bis ins Jugendalter hinein. Dieses kreative und von hoher Motivation begleitete Medium können wir uns in der Kinderverhaltenstherapie durch gezielten Einsatz nutzbar machen. Die Seminarreihe gibt einen Einblick in die Besonderheiten des kindlichen Spiels und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit, sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Das für die Verhaltenstherapie entwickelte Geleitete individuelle Spiel wird in seinen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten mit Spielfiguren, Regelspielen und Sandspiel vorgestellt.

Zielgruppe:

Angesprochen werden mit dem Workshop sowohl Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Spielen in der Therapie schon Erfahrungen gemacht haben als auch solche, die sich neu mit diesem kindgerechten Medium intensiver befassen möchten. Idealerweise geht der Einführungsworkshop der Seminarreihe voraus.

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Spezielle Methoden und Verfahren im Geleiteten individuellen Spiel
- Block II: Diagnostik und störungsspezifische Aspekte des Spiels in der Therapie
- Block III: Elternarbeit und schwierige Situationen im Spielsetting

ReferentIn:

Silvia Höfer

Kursnummer: 62192

Ort: Reutlingen

Termine:

- Block I: 27. – 28. Juli 2018 (16 UE)
- Block II: 26. – 27. Oktober 2018 (16 UE)
- Block III: 08. – 09. Februar 2019 (16 UE)

Stichwort: Spieltherapie SR Reutlingen 2018

Teilnahmegebühren:

- 890,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 20. Mai 2018: 810,- Euro
- 1.140,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 20. Mai 2018: 1.040,- Euro

Kursnummer: 62204

Ort: Reutlingen

Termine:

- Block I: 11. – 12. Oktober 2019 (16 UE)
- Block II: 06. – 07. Dezember 2019 (16 UE)
- Block III: Februar 2020 (16 UE)

Stichwort: Spieltherapie SR Reutlingen 2019

Teilnahmegebühren:

- 890,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 11. August 2019: 810,- Euro
- 1.140,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 11. August 2019: 1.040,- Euro

Grundlagentraining Achtsamkeit – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern

Achtsamkeit, nach Jon Kabat-Zinn, ist eine bestimmte Form der Aufmerksamkeit, die absichtsvoll ist, sich auf den gegenwärtigen Moment bezieht (statt auf die Vergangenheit oder die Zukunft), und mit freundlichem Interesse als Grundhaltung nicht wertend ist. Achtsamkeit stärkt selbstregulatorische Fähigkeiten sowie therapeutische Basiskompetenzen. Um Achtsamkeit zu erlernen und zu verstehen, ist eine Einführung in die Übungsmethode hilfreich und Erläuterungen zum Umgang mit den Hindernissen. Um Achtsamkeit im beruflichen und persönlichen Alltag zu integrieren, braucht es Unterstützung. Um sie zu vertiefen und zu festigen, braucht es persönliche Begleitung und Motivation. Diesen Rahmen finden Sie in der Fortbildung „Grundlagentraining Achtsamkeit“.

Zielgruppe:

Es ist keine Vorerfahrung in Achtsamkeit nötig. Die Fortbildung ist geeignet für Menschen, die ...

- Achtsamkeit mit anderen üben und sich über die Erfahrungen austauschen oder eine vorhandene Achtsamkeitserfahrung systematisch vertiefen möchten
- Achtsamkeit auf der Basis einer eigenen, gelebten Erfahrung in ihre therapeutische, beratende oder leitende Arbeit integrieren möchten
- fundiertes Hintergrundwissen, Forschungsergebnisse zu achtsamkeitsbasierten Verfahren und einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten auch theoretisch erfahren möchten
- daran interessiert sind, an einer MBSR (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) oder MBCT (Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie) Weiterbildung teilzunehmen, aber noch nicht über die nötige Meditationserfahrung verfügen. Das einjährige Grundlagentraining kann Ihnen hierfür angerechnet werden

Wesentliche Inhalte:

- Modul 1: Die Verankerung der Achtsamkeit im Körper
 Modul 2: Den Geist beruhigen und die Meditation vertiefen
 Modul 3: Mitfühlender Umgang mit dem „Schwierigen“ im Leben und Stärkung der Ressourcen
 Modul 4: Intensivseminar im Schweigen
 Modul 5: Achtsamkeit tiefer verstehen und stabilisieren, achtsame Kommunikation und Einführung in die buddhistische Psychologie
 Modul 6: Achtsamkeit im privaten und beruflichen Alltag einen festen Platz geben

ReferentInnen:

Lot Heijke, Meditationslehrerin, MBSR Ausbilderin; Jürgen Manshardt, Gestalttherapeut, Meditationslehrer; Jörg Meibert, Dipl. Soz. Päd., MBSR und MBCT Ausbilder; Petra Meibert, Dipl. Psychologin, MBSR und MBCT Ausbilderin

Kursnummer: 62205

Ort: Wermelskirchen bei Köln

Termine:

- Modul 1: 14. – 16. September 2018
 Modul 2: 30. November – 02. Dezember 2018
 Modul 3: 01. – 03. Februar 2019
 Modul 4: 10. – 14. April 2019
 Modul 5: 14. – 16. September 2019
 Modul 6: 30. August – 01. September 2019

Stichwort: Grundlagen Achtsamkeit Wermelskirchen 18

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Teilnahmegebühren unter: www.achtsamkeitsinstitut-ruhr.de/grundlagentraining-achtsamkeit/

Autismustherapie (VT) – Aufbaukurs Weiterbildung zum / zur AutismustherapeutIn (DGVT / IFA)

Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrer e. V. (IFA)

Die TeilnehmerInnen werden ausgebildet, die Autismusspezifische Verhaltenstherapie (AVT) unter Supervision in der eigenen Praxis einzusetzen. Über einen Zeitraum von 15 Monaten werden die wesentlichen Bausteine der Therapie (Diagnostik, Verhaltensbeobachtung, Therapieplanung, Entwicklung von Lernprogrammen, Anwendung therapeutischer Strategien, Elternarbeit, Therapieevaluation) von den TeilnehmerInnen anhand von zwei Fällen erarbeitet und regelmäßig in der Supervision reflektiert. Die Anwendung wesentlicher Strategien der Autismusspezifischen Verhaltenstherapie, neue Entwicklungen und Vertiefungen werden in den Theorieblöcken an Fällen aus der therapeutischen Praxis erarbeitet. In begleitenden Arbeitsgruppen vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse.

Zielgruppe und Voraussetzung:

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und LehrerInnen, die intensiv mit autistischen Menschen arbeiten. Das Zertifikat des Grundkurses „Autismustherapie“ (DGVT / IFA) ist Voraussetzung für die Teilnahme

Wesentliche Inhalte:

Die 6 Module finden überwiegend als Kleingruppen (max. 4 TN) und in Einzelsupervision statt. Zusätzlich werden 300 Stunden Praxis-tätigkeit nach AVT, begleitende Arbeitsgruppen, Literaturstudium und 2 Fallarbeiten erwartet

ReferentInnen:

Vera Bernard-Opitz, Hermann Cordes, Ragna Cordes

Kursnummer: 64030

Ort: Bremen

Termine:

Modul I: 14. – 15. September 2018 (16 UE)
 Modul II: 23. – 24. November 2018 (16 UE)
 Modul III: 01. – 02. März 2019 (16 UE)
 Modul IV: 17. – 18. Mai 2019 (16 UE)
 Modul V: Juni – September 2019 (Einzelsupervision per Skype)
 Modul VI: 27. – 28. September 2019
 Zertifizierung: 08. – 09. November 2019

Stichwort: Autismus Aufbau Bremen 2018

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Terminen unter:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrer e. V.
 Dr. Ragna Cordes
 Herbartstr. 12 a
 28757 Bremen
 E-Mail: info@ifa-bremen.com
 Internet: www.ifa-bremen.de
 Telefon: 0421 - 200-48 46

Teilnahmegebühren:

3.200,- Euro (DGVT-Mitglied)
 3.400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung

Seminarreihe in Kooperation mit der Gesellschaft für Klinische Psychologie und Beratung und der TU Dresden

Gefühle in Beziehungen und im interpersonalen therapeutischen Prozess; Eigene Krisen und ihre Herausforderungen; Biografie; Eigene (soziale) Ängste und persönliche Bewältigungsstrategien; Umgang mit Religionen und Migrationshintergründen; Eigene auf den therapeutischen Prozess einflussnehmende Muster; Persönliche Ressourcen und Energiequellen. Der Kurs entspricht den Richtlinien der ärztlichen Weiterbildungsordnung und ist durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert.

Zielgruppe:

ÄrztInnen in Weiterbildung der Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

ReferentInnen:

Steffen Fliegel, Hildegard Stienen (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, weiterbildungsbefugt für Verhaltenstherapie durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe)

Kursnummer: 62075

Ort: Dresden

Termine:

Seminar 1: 19. – 22. September 2018 (37,5 UE)

Seminar 2: 12. – 15. Dezember 2018 (37,5 UE)

Stichwort: Ärzte WB Dresden 2018

Hinweis: Die Seminare können einzeln gebucht werden. Anmeldung und weitere Informationen zum Curriculum unter:

Gesellschaft für Klinische Psychologie und Beratung
Wolbecker Str. 138
48155 Münster
E-Mail: info@klipsy-ms.de
Telefon: 0251 - 60 98 79 - 10

Teilnahmegebühren:

850,- Euro (Einzelseminar 37,5 UE)

1.700,- Euro (Gesamtreihe insg. 75 UE)

Verhaltenstherapie in Gruppen

Ergänzungsqualifikation zur Abrechnungserweiterung

Die Veranstaltungen sind geeignet zur Anerkennung im Teilbereich „Theoretische Grundlagen“ für die Ergänzungsqualifikation zur fachlichen Befähigung von Psychologischen PsychotherapeutInnen zur Abrechnung von Gruppen-Psychotherapie nach den Nr. 883 und 884 BMÄ (bei vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95c SGBV). Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Inhalte (Supervision und Selbsterfahrung) für die Ergänzungsqualifikation vorgesehen.

Zielgruppe:

Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und Psychologische PsychotherapeutInnen (mit vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95c SG BV), die eine Genehmigung zur Abrechnung von Gruppentherapie erwerben möchten. Darüber hinaus besteht auch für PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen und ÄrztInnen, die im stationären und ambulanten Setting mit Gruppen arbeiten bzw. diese planen, unabhängig vom Erwerb einer Abrechnungserweiterung die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Qualifizierung

Wesentliche Inhalte:

Seminar 1: Gruppenpsychotherapie mit Kindern und jungen Erwachsenen

Seminar 2: Praktisches Know-how zur Durchführung von Gruppentherapien

Seminar 3: Zieloffene Verhaltenstherapie in Gruppen

ReferentInnen:

Peter Fiedler, Rudi Merod, Nina Pflugradt

Kursnummer: 64077

Ort: Konstanz

Termine:

Seminar 1: 29. – 30. September 2018 (16 UE)

Seminar 2: 10. – 11. November 2018 (16 UE)

Seminar 3: 19. – 20. Januar 2019 (16 UE)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 2018

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

750,- Euro (DGVT-Mitglied)

980,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

270,- Euro (DGVT-Mitglied)

345,- Euro (Nicht-Mitglied)

Kursnummer: 64078**Ort:** Konstanz**Termine:**

Seminar 1: 07. – 08. September 2019 (16 UE)

Seminar 2: 16. – 17. November 2019 (16 UE)

Seminar 3: 18. – 19. Januar 2020 (16 UE)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 2019**Hinweis:** Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden**Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:**

750,- Euro (DGVT-Mitglied)

980,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

270,- Euro (DGVT-Mitglied)

345,- Euro (Nicht-Mitglied)

KIKOS - Klopfen und Co mit Kindern**Seminar in Kooperation mit Claudia A. Reinicke. In Anlehnung an das Buch „Klopfen mit Kindern: Gemeinsam mit PEP gegen Stress und für mehr Selbstvertrauen“ von Michael Bohne und Claudia A. Reinicke**

In dem Seminar wird ein von der Referentin entwickeltes effektives und humorvolles Zusammenspiel aus Klopfen mit Kindern, aus einem systemischen Blickwinkel mit lösungsorientiertem Ansatz und Impacttechniken namens KIKOS, gezeigt. Es wird erklärt, wie Klopfen, Selbstakzeptanzübungen und Impacttechniken bei verschiedenen Störungsbildern der KJP nicht nur bei dem Kind, sondern systemisch auch bei und mit den Eltern und ggf. auch mit Lehrern angewandt wird, um die belastende Situation zu entschärfen. Dabei können von den TeilnehmerInnen gewünschte Störungsbilder bearbeitet werden oder die Vorgehensweise an klassischen Herausforderungen, wie Schreibabys, ängstlichen Kindern, Kindern mit ADHS, Kindern deren Sozialkontakte unbefriedigend sind, Jugendliche mit Identifikationsproblemen in der Pubertät, exzessiver Computernutzung u.v.a.m. erlernt werden. In Kleingruppen sollen die Techniken ausprobiert und vertieft werden. An eigenen Beispielen der TeilnehmerInnen können Demos erfolgen, um die parallele Nutzung der einzelnen Vorgehensweisen zu zeigen. Es wird anschaulich, wie sich das Ganze in die verschiedenen psychotherapeutischen Ansätze integrieren läßt.

Zielgruppe und Voraussetzungen:

PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, BeratungslehrerInnen, LehrerInnen, Coaches, die mit Kindern und Jugendlichen und / oder deren Eltern arbeiten

Wesentliche Inhalte:

- Klopfen nach PEP
- Selbstakzeptanzübungen für das Kind und das ganze System
- Elemente aus dem Twin-Star-Modell für lösungsorientierte Kommunikation im System Kind-Eltern-Schule
- Kleine Kunstgriffe aus der Hypnose
- Impacttechniken

Das Zusammenspiel der Techniken und die Integration in die therapeutische Arbeit wird anhand von Fallbeispielen der Dozentin und der TeilnehmerInnen geübt und angewandt.

ReferentIn:

Claudia A. Reinicke

Kursnummer: 64079**Ort:** Lanzarote**Termine:**

13. – 16. Oktober 2018

Stichwort: KIKOS Lanzarote 2018**Hinweis:** Anmeldung und weitere Informationen zum Seminar unter:

Dipl. Psych. Claudia A. Reinicke
 Stürenburgstr. 5
 01326 Dresden
 E-Mail: claudiaa.reinicke@t-online.de
 Internet: www.coachess-reinicke.de
 Telefon: 0351 - 264 90 33

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der OPK beantragt.

Teilnahmegebühren:

595,- Euro (DGVT-Mitglied)

Einführung in die Paartherapie

Die Arbeit mit Paaren unterscheidet sich deutlich von der Psychotherapie im Einzelsetting. Ziel der Fortbildung ist es, den TeilnehmerInnen ein Verständnis dafür sowie grundlegende Werkzeuge für Paarberatung und -therapie zu vermitteln. Der Aufbau der Fortbildung orientiert sich am Ablauf einer Paartherapie.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an KollegInnen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Die Situation des Paares im Erstgespräch. Anfangsphase, Auftragsklärung, Rahmenbedingungen, Interventionen
- Block II: Bestandsaufnahme. Das Paarproblem verstehen, Interaktionsmuster und Kreisläufe identifizieren, Territorien und Rollen, Interventionen
- Block III: Vertiefung. Biografische Überlebensstrategien, Schemata, Projektionen, Modi, Differenzierung, Selbstverantwortung, Interventionen
- Block IV: Die Veränderung begleiten. Kommunikation, Konfliktlösung, „Revierklärung“, Entscheidungen, Trennung als Lösung, mit dem Unveränderlichen leben. Abschluss einer Paartherapie

ReferentIn:

Berit Brockhausen

Kursnummer: 62194**Ort:** Berlin**Termine:**

- Block I: 16. – 17. November 2018 (16 UE)
- Block II: 08. – 09. Februar 2019 (16 UE)
- Block III: 05. – 06. April 2019 (16 UE)
- Block IV: 28. – 29. Juni 2019 (16 UE)

Stichwort: Paartherapie Berlin 2018 – 2

Hinweis: Für ein Zertifikat in Paartherapie ist zusätzlich die Teilnahme an sechs Aufbau Seminaren (siehe Seite 40) sowie die Dokumentation einer unter Supervision durchgeführten Paartherapie erforderlich

Teilnahmegebühren:

- 1.180,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 15. September 2018: 1.080,- Euro
- 1.380,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 15. September 2018: 1.260,- Euro

Kursnummer: 62206**Ort:** Berlin**Termine:**

Block I: 27. – 28. September 2019 (16 UE)

Block II: 29. – 30. November 2019 (16 UE)

Block III und IV: Frühjahr 2020 (16 UE)

Stichwort: Paartherapie Berlin 2019**Hinweis:** Für ein Zertifikat in Paartherapie ist zusätzlich die Teilnahme an sechs Aufbauseminaren (siehe Seite 41) sowie die Dokumentation einer unter Supervision durchgeführten Paartherapie erforderlich**Teilnahmegebühren:**

1.180,- Euro (DGVT-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 21. Juli 2019: 1.080,- Euro

1.380,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 21. Juli 2019: 1.260,- Euro

Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs**Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung
Hans E. Kehrler e. V. (IFA)**

Tiefgreifende, neurobiologische Störungen in der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen und sozialen Reizkomplexen führen bei autistischen Kindern zur Entwicklung eines andersartigen Kommunikations- und Sozialverhaltens und haben meist eine schwere Lernstörung zur Folge. Für AutismustherapeutInnen spielen daher die Methoden der VT und Lernpsychologie eine dominierende Rolle. Alle Maßnahmen müssen auf das jeweilige autistische Kind und seine speziellen Störungen und Ressourcen zugeschnitten und die Eltern in das therapeutische Konzept integriert werden. Inhaltlich orientiert sich die Fortbildung an den neuesten Ergebnissen der Autismusforschung – vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen Raum. Die TeilnehmerInnen werden in den evidenzbasierten Methoden, vor allem der Autismusspezifischen VT (AVT) geschult.

Zielgruppe:

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und LehrerInnen, die mit autistischen Menschen arbeiten

Wesentliche Inhalte:

Block I: Diagnostik / Differentialdiagnostik / Neurobiologisches Erklärungsmodell

Block II: Früherkennung / Autismusspezifische Verhaltenstherapie: Grundlagen

Block III: Autismusspezifische Verhaltenstherapie: Methoden

Block IV: Aufbau und Förderung von Kommunikation und Sprache

Block V: Hoch-intensive Frühtherapie / Kommunikationsförderung durch PECS

Block VI: Arbeit mit TEACCH / Soziale Kompetenztraining / Video-Interaktionstraining

Block VII: Therapie bei Kindern mit Asperger-Störung

Block VIII: Strategien zum Abbau von Problemverhalten

Block IX: Elternarbeit / Elterntraining / Rechtliche und ethische Aspekte

ReferentInnen:

Hermann Cordes, Ragna Cordes (IFA) – in Zusammenarbeit mit weiteren SpezialistInnen aus Forschung und Praxis

Kursnummer: 64031**Ort:** Bremen**Termine:**

Start 13. – 15. Dezember 2018

+ 8 weitere Blöcke (20 UE pro Block)

+ Abschlusskolloquium

Stichwort: Autismus Grundkurs Bremen 2018

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Terminen unter:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehler e. V.
 Dr. Ragna Cordes
 Herbartstr. 12 a
 28757 Bremen
 E-Mail: info@ifa-bremen.com
 Internet: www.ifa-bremen.de
 Telefon: 0421 - 200-48 46

Teilnahmegebühren:

2.650,- Euro (DGVT-Mitglied)
 2.900,- Euro (Nicht-Mitglied)

Doppel-Zertifizierung: Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn im Strafverfahren – FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie

Kompakt-Weiterbildung in Kooperation mit der ISTOB Management Akademie e. V.

Der aktive Opferschutz wird von den Justizministerien mit Nachdruck gefördert. Dazu werden Psychosoziale Prozessbegleiter ausgebildet und von den jeweiligen Gerichten beigeordnet und vergütet. Verletzte haben bei bestimmten Strafverfahren darauf einen Rechtsanspruch. An Weiterbildungen für Prozessbegleiter werden von den Gerichten deshalb hohe Ansprüche gestellt. Die Weiterbildung der ISTOB Management Akademie ist vom Justizministerium (JM) anerkannt, als Besonderheit auch die Doppel-Qualifizierung zur Psychosozialen Prozessbegleitung im Strafverfahren und zum / zur FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie. Die Absolventen erhalten durch das Institut eine vom JM anerkannte Doppel-Zertifizierung. Bei Vorliegen der gesetzlich-formalen Voraussetzungen können sie bei Gericht als Prozessbegleitung anerkannt und gelistet werden, als auch die erworbenen Kompetenzen in zahlreichen weiteren Tätigkeitsfeldern professionell einsetzen.

Diese übungsintensive, kompetenzorientierte 19-tägige Kompakt-Weiterbildung umfasst drei Workshop-Einheiten à fünf Tage sowie weitere vier Tage zur begleiteten Fall- und Prozess-Supervision. Neben Standardsituationen wie Begleitung zur polizeilichen Vernehmung oder im Hauptverfahren bei Gericht – die ebenfalls umfassend erörtert werden – lernen die TN, Verletzte auch bei situativ extrem belastenden oder sozial komplexen Herausforderungen stabilisieren zu können. Stabilisierende lösungs-, ressourcen- und mediative Ansätze stehen im Vordergrund. Dieses erweiterte Repertoire erlaubt Prozessbegleitern, Verletzte beispielsweise in der Vorbereitung eines vom Gericht befürworteten Täter-Opfer-Ausgleichs, bei Tatort-Begehungen mit hohem Re-Traumatisierungsrisiko oder im Kontext von familien- oder milieuspezifischen Stresserfahrungen zu unterstützen, ohne dabei ihre professionelle Neutralität aufzugeben.

Aus dem Grund wird der Befähigung der TeilnehmerInnen zur Eigen-Stabilisierung ebenfalls großes Augenmerk geschenkt. Das bildet die Voraussetzung, um Aufgaben der Prozessbegleitung empathisch-vertrauensbildend, inhaltlich neutral und persönlich-resilient leisten zu können. Wir arbeiten dazu mit kleinen Gruppen von etwa acht Personen, um alle TeilnehmerInnen individuell unterstützen und bestmöglich auf diese Aufgaben vorbereiten zu können. Gutes Gelingen erfordert ein hohes Niveau an psychotraumatologischen und kommunikativen Kompetenzen, um bei Verletzten einem Abrutschen in die Opfer-Identität vorzubeugen. Diese Kompetenzen erweisen sich in anderen Arbeitsbereichen als gleichermaßen hilfreich. Dazu zählen die Mobbing-Prävention sowie die Konflikt- und Burn-out-Prophylaxe. Das unterstützt die Arbeit mit Familien, in der Jugendhilfe, auch den versierten Umgang mit Krisen in Unternehmen, Behörden, Schulen oder Kommunen.

Voraussetzungen:

Für eine Anerkennung als PSPB bedarf es neben der Weiterbildung einen Hochschulabschluss in Psychologie, (Sozial-)Pädagogik, Sozialarbeit oder eine vergleichbare berufliche Ausbildung, sowie einschlägige berufliche Erfahrung

Zielgruppe

SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, MitarbeiterInnen der Jugendhilfe, Verfahrensbeistände, TherapeutInnen, Coaches, MediatorInnen

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Psychologische und rechtliche Grundlagen der Prozessbegleitung, Neutralität, Erstkontakt und Erstgespräch, Auftrags- und Rollenklärung, Stabilisierungsverfahren
- Block II: Systemische Psychotraumatologie, Gesprächsführung und kommunikative Kompetenz, Viktimologie, Stabilisierung als viktimologische Krisenprävention
- Block III: Bildung von Lernenden Netzwerken, Täter-Opfer-Ausgleich, Selbstfürsorge
- Block IV: Fall- und Prozessbezogene Supervision, begleitete Intervention

ReferentInnen:

Langjährig erfahrene PsychologInnen, SozialpädagogInnen, von den Gerichten zugelassene psychosoziale ProzessbegleiterInnen, FachanwältInnen, Richter, Mediatoren, Kriminalisten

Kursnummer: PSPB 03

Ort: ISTOB Management Akademie,
Richard-Strauss-Straße 56, 81677 München

Termine:

Block I: 09. – 13. Januar 2019

Block II: 20. – 24. Februar 2019

Block III: 08. – 12. Mai 2019

zusätzlich vier Tage Fall- und Prozess-Supervision nach Vereinbarung

Stichwort: PSPB München 2019

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zum Curriculum unter:

ISTOB Management Akademie e. V.

Email: info@istob-aka.de

Internet: www.istob-aka.de

Bewerbungen an: info@istob-aka.de

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühr für die Weiterbildung beträgt 3.900,- Euro. Sie umfasst die Kursgebühren für die drei fünftägigen Workshops sowie für vier Tage Fall- und Prozessbezogene Supervision (19 Präsenztage inklusive Kolloquium) sowie die Bereitstellung der Lern-Manuale, Materialien und Unterlagen, den Zugang zur Lernplattform während des Weiterbildungszeitraums, und die kompletten Foto-Dokumentationen für die einzelnen Workshops. Der Beitrag ist bis zum Beginn der Weiterbildung zu entrichten, alternativ kann eine Ratenzahlung mit drei Raten zu je 1.350,- Euro bis zu Beginn des jeweils anstehenden nächsten Workshops vereinbart werden.

Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn

Hinter dem schwer einzuprägenden Begriff „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ (kurz CBASP) verbirgt sich eine der interessantesten Entwicklungen der kognitiven Verhaltenstherapie der letzten Jahre. CBASP wird den psychotherapeutischen Verfahren der sogenannten „3. Welle der Verhaltenstherapie“ zugeordnet und gehört zu denjenigen Behandlungsansätzen, die vor allem das Verhalten und die Emotionen von PatientInnen in den Fokus nehmen und sich dadurch von der klassischen kognitiven Verhaltenstherapie unterscheiden. Das Besondere von CBASP ist, dass es interpersonelle, kognitiv-behaviorale und psychodynamische Strategien in innovativer Weise integriert und damit schulenübergreifend arbeitet. CBASP wurde ganz spezifisch für die Behandlung von chronisch depressiven PatientInnen entwickelt. Es bearbeitet vor allem interpersonelles Problemverhalten. PatientInnen lernen, die Konsequenzen ihres eigenen Verhaltens besser einzuschätzen und zwischenmenschliches Vermeidungsverhalten abzubauen. Durch eine besondere Gestaltung der therapeutischen Beziehung können sie ihre sozialen Problemlösefertigkeiten unmittelbar in der Therapiesitzung weiterentwickeln und positive Bewältigungsstrategien praxisnah einüben. Das macht es ihnen möglich, individuelle und zwischenmenschliche Ziele in Zukunft besser zu erreichen. In diesem Curriculum lernen die TeilnehmerInnen das CBASP-Konzept kennen und in der Arbeit mit chronisch depressiven PatientInnen anzuwenden. Am Ende des Curriculums ist nach erfolgter Supervision zweier Fälle eine Zertifizierung als CBASP-TherapeutIn möglich.

Zielgruppe:

Psychologische PsychotherapeutInnen, ärztliche PsychotherapeutInnen, psychotherapeutisch tätige ÄrztInnen, PsychologInnen (Diplom/Master) sowie StudentInnen der entsprechenden Fachrichtungen

Wesentliche Inhalte:

Block I: Einführungsworkshop
Block II: Aufbauworkshop
Block III: Praxisworkshop I
Block IV: Praxisworkshop II

ReferentInnen:

Maria Kensche & KollegInnen

Kursnummer: 62207

Ort: Frankfurt am Main

Termine:

Seminar I: 19. – 20. Januar 2019 (16 UE)
Seminar II: 02. – 03. März 2019 (16 UE)
Seminar III: 25. – 26. Mai 2019 (16 UE)
Seminar IV: 28. – 29. September 2019 (16 UE)

Stichwort: CBASP SR Frankfurt 2019

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren:

1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 11. November 2018: 1.250,- Euro
1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 11. November 2018: 1.450,- Euro

Einzelpreis:

350,- Euro (DGVT-Mitglied)
400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung

Menschen mit Borderline Störung sind eine relativ große Patient-Innengruppe, die auch heute noch als schwer behandelbar gelten, Treatment as usual führt bei dieser Gruppe zu einer Misserfolgsquote von ca. 90% mit all den daraus resultierenden Konsequenzen, sowohl für die PatientInnen selbst wie auch für die Solidargemeinschaft. Mit einer angepassten Behandlung ist das zu ändern und die Therapieerfolgsquote erreicht ein Level, das auch für andere Störungsbilder gilt. Diese Seminarreihe vermittelt die zurzeit am besten evaluierte und erfolgreichste Behandlungsform: Die Dialektisch Behaviorale Therapie der Borderline Störung nach M. Linehan.

Zielgruppe:

TherapeutInnen in Ausbildung und erfahrene PraktikerInnen

Wesentliche Inhalte:

Block I:	Grundlagen
Block II:	Einzeltherapie
Block III:	Skillstraining I
Block IV:	Skillstraining II
Zusatzblock I:	DBT-A
Zusatzblock II:	Traumabehandlung bei BorderlinepatientInnen

ReferentIn:

Rudi Merod

Kursnummer: 62208

Ort: Frankfurt am Main

Termine:

Block I:	09. – 10. Februar 2019 (16 UE)
Block II:	09. – 10. März 2019 (16 UE)
Block III:	27. – 28. April 2019 (16 UE)
Block IV:	25. – 26. Mai 2019 (16 UE)
Zusatzblock I:	06. – 07. Juli 2019 (16 UE) (optional)
Zusatzblock II:	16. – 17. November 2019 (16 UE) (optional)

Stichwort: DBT Borderline SR Frankfurt 2019

Hinweis: Zusatzblock I – II sind unabhängig von der Gesamtreihe buchbar

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe (Block I–IV):

1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 16. Dezember 2018: 1.250,- Euro
1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 16. Dezember 2018: 1.450,- Euro

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe und Zusatzblock I–II:

1.850,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 16. Dezember 2018: 1.790,- Euro
2.195,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 16. Dezember 2018: 2.115,- Euro

Teilnahmegebühren für Zusatzblock (Einzelseminar):

270,- Euro (DGVT-Mitglied)
345,- Euro (Nicht-Mitglied)

Paartherapie – Aufbauseminare

Die therapeutische Arbeit mit Paaren unterscheidet sich sehr von der im Einzelsetting. Studien zeigen eine hohe Wirksamkeit von Paartherapie auf die Veränderung der psychischen Symptomatik. Das ist nachvollziehbar, denn eine Liebesbeziehung hat individuell einen hohen Stellenwert und Konflikte in der Partnerschaft haben großen Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit.

Die vier Basisseminare dieses Curriculums werden seit 2014 bei der DGVT angeboten und befähigen die TeilnehmerInnen, Paare beim Verstehen und Lösen von Konflikten zu unterstützen. Die Aufbauseminare vertiefen diese Fertigkeiten durch die Vermittlung geeigneter Methoden und das Verständnis für konkrete Krisen und Herausforderungen einer Liebesbeziehung. Um ein Zertifikat in Paartherapie zu erhalten, ist neben der Teilnahme am Grundkurs (siehe Seite 29 / 30) unter anderem die Teilnahme an sechs Aufbau-seminaren erforderlich.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an KollegInnen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung. Die Seminare sind aber auch allgemein für interessierte paartherapeutisch tätige KollegInnen gedacht

Wesentliche Inhalte:

- Seminar 1: Affären und Außenbeziehungen als Thema in der Paartherapie
- Seminar 2: Ältere Paare in der Paartherapie
- Seminar 3: Erfahrungs- und körperorientierte Interventionen in der Paartherapie
- Seminar 4: Emotionsfokussierte Paartherapie: Ansatz und Interventionen
- Seminar 5: Systemisches Denken und systemische Interventionen in der Paartherapie
- Seminar 6: Beziehungssexualität als Thema der Paartherapie
- Seminar 7: Konfrontieren in der Paartherapie. Wen? Wann? Wie? Warum?
- Seminar 8: Schwierige Situation in der Paartherapie – Vertiefungsseminar

ReferentInnen:

Siang Be, Berit Brockhausen, Peter Gehrig, Ilka Hoffmann-Bisinger, Markus Landmesser, Marc Rackelmann, Astrid Riehl-Emde, Detlef Vetter

Kursnummer: 62209

Ort: Berlin

Termine:

- Seminar 1: 22. – 23. Februar 2019 (16 UE)
- Seminar 2: 15. – 16. März 2019 (16 UE)
- Seminar 3: 29. – 30. März 2019 (16 UE)
- Seminar 4: 03. – 04. Mai 2019 (16 UE)
- Seminar 5: 13. – 14. September 2019 (16 UE)
- Seminar 6: 18. – 19. Oktober 2019 (16 UE)
- Seminar 7: 15. – 16. November 2019 (16 UE)
- Seminar 8: Januar 2020 (16 UE)

Stichwort: Paartherapie Aufbau Berlin 2019

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

- 261,- Euro (DGVT-Mitglied)
- 296,- Euro (Nicht-Mitglied)

Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen

Seit dem 15. Januar 2015 ist die Anwendung von EMDR in der Psychotherapie-Vereinbarung geregelt und es besteht die Möglichkeit, EMDR im Rahmen einer Richtlinien-therapie bei gesetzlich Versicherten anzuwenden. Dafür ist der Nachweis der Qualifikation erforderlich. Nachzuweisen sind 40 Stunden Theorie sowie mindestens 40 Stunden Einzeltherapie (im Rahmen einer Richtlinienpsychotherapie) mit mindestens fünf abgeschlossenen EMDR-Behandlungsabschnitten unter Supervision im Umfang von mindestens zehn Stunden.

In drei aufeinander aufbauenden Seminaren wird die Anwendung der EMDR-Methode bei erwachsenen PatientInnen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und ihre Einbettung in einen Gesamtbehandlungsplan theoretisch und praktisch vermittelt und zunehmend vertieft. Bereits nach dem ersten Seminar kann die Methode im Rahmen eigener Therapien eingesetzt werden. Die Anwendung der Methode wird in supervidierten Kleingruppen begleitet.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an approbierte PsychotherapeutInnen mit keinen oder geringen Kenntnissen der EMDR-Methode

Wesentliche Inhalte:

Block I: Grundlagen I
Block II: Grundlagen II
Block III: Vertiefung

ReferentInnen:

Vanessa Bisping, Kirsten Hugendubel

Kursnummer: 62203

Ort: Münster

Termine:

Block I: 22. – 23. Februar 2019 (20 UE)
Block II: 28. – 29. Juni 2019 (15 UE)
Block III: 15. – 16. November 2019 (15 UE)

Stichwort: EMDR SR Münster 2019

Teilnahmegebühren:

1.050,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 20. Dezember 2018: 970,- Euro
1.150,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 20. Dezember 2018: 1.070,- Euro

Traumatherapie (DGVT)

Obwohl viele KollegInnen im Rahmen ihrer Ausbildungen bzw. Fortbildungen bereits Grundkenntnisse in Traumatologie und Traumabehandlung erworben haben, reichen diese meist nicht aus, um betroffene KlientInnen fachlich angemessen zu behandeln. Die Forschung, gerade im Bereich der Traumata und deren Behandlung, hat in den letzten Jahren ständig neue Ergebnisse gebracht, die mit einer allgemeinen Ausbildung in Psychotherapie nicht abgedeckt werden können. Deshalb empfiehlt sich eine spezielle Fortbildung in diesem Themenbereich.

Zielgruppe:

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie Berufsgruppen in medizinischer, psychotherapeutischer und beraterischer Tätigkeit mit (Fach-)Hochschulabschluss.

Wesentliche Inhalte:

Seminar I: Neurobiologie (der PTBS) und theoretische Grundlagen
Seminar II: Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) bei traumatisierten Menschen
Seminar III: Behandlung komplexer Traumatisierungen
Seminar IV: Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

ReferentInnen:

Julia König, Markos Maragkos, Rudi Merod, Agnes Nocon

Kursnummer: 62128

Ort: München

Termine:

Seminar I: 04. – 05. Mai 2019 (18 UE)
Seminar II: 01. – 02. Juni 2019 (18 UE)
Seminar III: 13. – 14. Juli 2019 (18 UE)
Seminar IV: 26. – 27. Oktober 2019 (18 UE)

Stichwort: Traumatherapie SR München 2019

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15. März 2019: 1.250,- Euro
1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15. März 2019: 1.450,- Euro

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

350,- Euro (DGVT-Mitglied)
400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Emotionsfokussierte Therapie (EFT)

Berufsbegleitend mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) ist ein evidenzbasiertes Verfahren (z. B. APA Division 12, 2008), welches die Arbeit mit Emotionen in den Mittelpunkt rückt. Sie hat sich aus der intensiven Forschungs- und Praxistätigkeit der Arbeitsgruppe um Prof. Leslie S. Greenberg über die vergangenen 40 Jahre in Nordamerika entwickelt. Im Einklang mit Erkenntnissen aus der Emotionsforschung, den affektiven Neurowissenschaften und der Psychotherapieforschung, die aufzeigen, dass Defizite in der emotionalen Verarbeitung eine zentrale Rolle in der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen spielen, setzt die EFT an der Verbesserung der emotionalen Verarbeitung von Patienten an. Hierzu bietet sie TherapeutInnen wirksame, empirisch basierte Strategien und Techniken zur Orientierung an. Zentrale Prinzipien sind dabei: Akzeptanz und Transformation von schmerzhaftem, maladaptivem emotionalen Erleben. Die EFT ist ein erlebensorientiertes, prozessorientiertes Verfahren, das den emotionalen Prozess des Patienten, so wie er sich von einem Moment zum nächsten entfaltet, in den Mittelpunkt stellt. Die empathische Beziehungsgestaltung bildet die Basis des therapeutischen Handelns.

Der Fokus der zweijährigen Fortbildung liegt auf dem systematischen Einüben der zentralen Interventionsprinzipien und Techniken der EFT. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung der therapeutischen Haltung der EFT gelegt.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an approbierte ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen.

Wesentliche Inhalte:

Die Fortbildung beinhaltet:

- 136 UE à 45 Minuten Seminar (= 17 Seminartage à 8 UE)
- 45 UE supervidierte Kleingruppenarbeit (Intensivübungen)
- 5 UE Einzelsupervision

Da einzelne Kurse in englischer Sprache abgehalten werden, sind gute (passive) Englischkenntnisse wünschenswert.

ReferentInnen:

Prof. Robert Elliott, Prof. Rhonda Goldman, Dr. Lars Auszra

Kursnummer: 62117

Ort: Berlin

Termine:

Start: 24. – 27. September 2019

Stichwort: EFT SR Berlin 2019

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum und Terminen unter: www.dgvt-fortbildung.de

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

3.950,- Euro (DGVT-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 21. Juli 2019: 3.800,- Euro

4.250,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 21. Juli 2019: 4.050,- Euro

Psychosenpsychotherapie (DGVT)

Die psychotherapeutische Behandlung von Psychosen hat in den vergangenen Jahren eine erhebliche Entwicklung erlebt und ist so immer mehr in den Fokus gerückt. Daher wird sie nunmehr auch für Erkrankungen im Akutstadium empfohlen. Mit unserer curricula- ren Fortbildung, die sich an der Empfehlung des Dachverbandes Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) orientiert, möchten wir die Unsicherheit vieler KollegInnen bei der Behandlung dieser PatientInnengruppe reduzieren und Lust darauf machen, mit diesen Menschen zu arbeiten.

Block I – III konzentriert sich auf Erwachsene. Es werden die Spezifika der Störung und ihrer Behandlung im Erwachsenenalter herausgearbeitet. Block IV richtet sich auf die Besonderheiten im Kinder- und Jugendbereich.

Zielgruppe:

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Früherkennung und -behandlung
- Block II: Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen zur Behandlung von Positivsymptomen, Negativsymptomen und psychosozialen Funktionseinschränkungen
- Block III: Recovery-Orientierung und Rückfallprävention
- Block IV: Kinder und Jugendliche

ReferentInnen:

Rudi Merod, Rolf Dieter Trautmann, Prisca Weiser, Michael Ziegler

Kursnummer: 62210

Ort: München

Termine:

- Block I: 16. – 17. März 2019 (18 UE)
- Block II: 06. – 07. April 2019 (18 UE)
- Block III: Sommer 2019 (18 UE)
- Block IV: Anfang 2020 (18 UE)

Stichwort: Psychose München 2019

Teilnahmegebühren:

- 1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 27. Januar 2018: 1.250,- Euro
- 1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 27. Januar 2018: 1.450,- Euro

Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter

Qualifikation in spezieller Psychotraumathe- rapie bei Kindern und Jugendlichen nach den Richtlinien der DeGPT – Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung

Kinder und Jugendliche können auf vielfältige Art und Weise traumatisiert werden und die daraus resultierenden Folgen, Symptome und Störungen bedürfen eines speziellen Wissens und einer darauf abgestimmter Behandlungsplanung. In dieser Seminarreihe erlernen die TeilnehmerInnen in verschiedenen Modulen – unter Berücksichtigung der Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften – wie traumaorientierte Verfahren kompetent und adäquat eingesetzt werden können. Zudem werden Entscheidungskriterien für die Auswahl und Kombination dieser Verfahren vermittelt. Im Rahmen der Fortbildungsreihe besteht die Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung.

Zielgruppe:

Approbierte PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PiAs (Zertifizierung erfolgt nach der Approbation)

Wesentliche Inhalte:

- Modul 1: Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 2: Entwicklungsangepasste Techniken zur Stabilisierung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung
- Modul 3: Überblick über die Behandlung akuter Traumatisierungen und Krisenintervention
- Modul 4: Behandlung einfacher (non-komplexer) PTBS bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 5: Behandlung von chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 6: Selbsterfahrung und Psychohygiene
- Modul 7: Supervision

ReferentInnen:

Ina Dieffenbach, Rainer Dieffenbach, Claudia Erdmann, Thomas Hensel, Michael Meusers, Iris Schulte-Pankoke, Heidi Zorzi

Kursnummer: 62129

Ort: Münster

Termine:

- Start: 26 – 28. Oktober 2019
- + 9 Blöcke + 2 Supervisionen (insg. 195 UE)
- + 2 Zusatzangebote (à 16 UE)

Stichwort: Psychotraumatologie Münster 2019

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter:
www.dgvt-fortbildung.de

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

(ohne Zusatzangebote)

3.025,- Euro (DGVT-Mitglied)

3.340,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Zusatzangebot (Einzelseminar):

243,- Euro (DGVT-Mitglied)

276,- Euro (Nicht-Mitglied)



DGVT Fort- und Weiterbildung

Inhouse-Veranstaltungen

Individuelle Planung von Fort- und Weiterbildungsangeboten

Der Bereich Fort- und Weiterbildung der DGVT unterstützt Einrichtungen und Gruppen bei der

- DozentInnen- und ReferentInnensuche
- Fort- und Weiterbildungsfragen
- Planung und Durchführung von einrichtungsinternen Fortbildungen

Ansprechpartnerin:

Milana Kirsch

Referentin für Fort- und Weiterbildung

E-Mail: fortbildung@dgvt.de

THEMENSEMINARE

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung

Hinter dem Begriff der „Akzeptanz- und Commitment Therapie“ (kurz ACT) verbirgt sich eine der interessantesten Psychotherapieentwicklungen der letzten Jahre. Als verhaltenstherapeutische Methode der „3. Welle“ verbindet sie ACT Prozesse von Achtsamkeit und Akzeptanz mit Strategien zur Wertklärung und Verhaltensmodifikation. Vitalität wird häufig dann erlebt, wenn Menschen flexibel mit schwierigen Situationen umgehen können und nicht an ihnen zerschellen oder in chronischen Konflikten wertvolle Energien verlieren. Die ACT bietet verschiedene Möglichkeiten an, wie das gelingen kann. In diesem Workshop wird erlebnisorientiert in die Methode eingeführt und ihr Einsatz in verschiedenen Kontexten vorgestellt.

ReferentIn:	Maria Kensche
Kursnummer:	65484
Veranstaltungsort:	Frankfurt
Termin:	02. – 03. November 2018 (16 UE)
Stichwort:	ACT Frankfurt 18
Gebühren:	258,- Euro DGVT-Mitglied
	Frühbucherpreis bis 05. Oktober 2018: 243,- Euro
	296,- Euro Nicht-Mitglied
	Frühbucherpreis bis 05. Oktober 2018: 276,- Euro

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau

In diesem Seminar wird es darum gehen, die ACT-Prozesse in verschiedenen Kontexten einzusetzen und praxisnah mögliche Fallstricke kennenzulernen. Dabei wird der / die TherapeutIn selbst im Mittelpunkt stehen. Denn auch wir TherapeutInnen neigen dazu, uns über bestimmte Eigenschaften zu definieren. Wir haben ein bestimmtes Konzept von uns und den anderen. Problematisch wird es dann, wenn Annahmen über uns selbst dazu führen, dass wir in der Therapie inflexibel werden. Flexibel andere Perspektiven einnehmen zu können, ist herausfordernd für jeden Menschen – natürlich auch für TherapeutInnen. Kann ein/e TherapeutIn die ACT-Prozesse geschickt modellieren und verstärken, dann ist Perspektivenwechsel für ihn / sie kein Problem mehr, sondern möglicherweise sogar ein willkommener Begleiter seines beruflichen und privaten Lebens. Das schafft neuen Freiraum und erhöht die Verhaltensflexibilität.

ReferentIn: Maria Kensche
Kursnummer: 65485
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 05. – 06. April 2019 (16 UE)
Stichwort: ACT Aufbau Frankfurt 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 08. März 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 08. März 2019: 276,- Euro

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression

ACT begreift depressives Erleben als Resultat von Erlebensvermeidung, gedanklicher Verschmelzung, Erstarren in einer redundanten Selbstgeschichte sowie als Verlust einer orientierenden Lebensvision. ACT zielt darauf, den depressiven Kampf gegen das unangenehme und angenehme Erleben aufzugeben, um eine wirksame, gegenwartsorientierte und flexible Lebensorientierung entwickeln zu können. Mittels kurzer theoretischer Inputs, vor allem aber durch praktische Übungen in Klein- und Großgruppe, werden das Konzept der Kreativen Hoffnungslosigkeit, des Informed Consent und die Kernprozesse für den Depressionsumgang erlebbar und nutzbar gemacht. Erste theoretische und praktische Erfahrungen im Umgang mit ACT können hilfreich sein.

ReferentIn: Frank Mutterlose
Kursnummer: 65452
Veranstaltungsort: Potsdam
Termin: 13. – 14. Oktober 2018 (16 UE)
Stichwort: ACT Potsdam 18
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 15. September 2018: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 15. September 2018: 276,- Euro

oder

ReferentIn: Frank Mutterlose
Kursnummer: 65478
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 26. – 27. Oktober 2019 (16 UE)
Stichwort: ACT Hamburg 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 28. September 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbuche Preis bis 28. September 2019: 276,- Euro

Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR

EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) ist ein therapeutisches Verfahren, das von der amerikanischen Psychotherapeutin Francine Shapiro entwickelt wurde. Kontrollierte empirische Untersuchungen und Metaanalysen zeigen, dass EMDR zu den wirksamsten Methoden der Traumatherapie gehört. Dieses Verfahren kann aber auch in anderen Bereichen, z. B. bei Angststörungen oder pathologischen Trauerreaktionen, eingesetzt werden.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65447
Veranstaltungsort: Köln
Termin: 07. – 08. September 2018 (16 UE)
Stichwort: EMDR Köln 18
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 10. August 2018: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 10. August 2018: 276,- Euro

oder

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65495
Veranstaltungsort: Frankfurt
Termin: 25. – 26. Oktober 2019 (16 UE)
Stichwort: EMDR Frankfurt 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. September 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. September 2019: 276,- Euro

Schematherapie – Einführungsworkshop

Die grundlegende Einführung, die dieses Seminar bietet, liefert die Voraussetzungen für den Besuch fortgeschrittener Seminare im Bereich Schematherapie. Neben Inhalten und Methoden werden auch die Besonderheiten der therapeutischen Beziehung und die Technik der Imagination vorgestellt.

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65449
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 12. – 13. Oktober 2018 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Münster 18
Gebühren: 193,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2018: 183,- Euro
 222,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2018: 207,- Euro

oder

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65486
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 01. – 02. März 2019 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Dortmund 19
Gebühren: 193,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 01. Februar 2019: 183,- Euro
 222,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 01. Februar 2019: 207,- Euro

oder

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65479
Veranstaltungsort: Stuttgart
Termin: 04. – 05. Oktober 2019 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Stuttgart 19
Gebühren: 193,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2019: 183,- Euro
 222,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2019: 207,- Euro

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

Aufschiebeverhalten und Depression

In diesem Seminar werden die Äußerung der Prokrastination bei depressiven PatientInnen beleuchtet sowie Interventionsmethoden für die spezifische Prokrastinations-Symptomatik vorgestellt. Die Vorgehensweise ist dabei praxisorientiert und bindet die TeilnehmerInnen aktiv in das Seminar ein.

ReferentIn:	Solange Otermin
Kursnummer:	65497
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	01. Dezember 2018 (10 UE)
Stichwort:	Prokrastination Dortmund 18
Gebühren:	161,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 03. November 2018: 151,- Euro 185,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 03. November 2018: 170,- Euro

Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen

Bei der Behandlung komplex-traumatisierter PatientInnen sollte ein theoretisches Modell als Grundlage für einen Behandlungsplan dienen, das viele der bei dieser Klientel auftretenden Phänomene umfasst und für die Behandlung ein stringentes Vorgehen propagiert. Neben der Theorie werden im Seminar besonders die Implikationen der neuen neurobiologischen Modelle und die am häufigsten verwendeten Behandlungsmethoden diskutiert.

ReferentIn:	Helga Mattheß
Kursnummer:	65453
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	01. September 2018 (8 UE)
Stichwort:	Traumatisierungen Dortmund 18
Gebühren:	129,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 04. August 2018: 119,- Euro 148,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 04. August 2018: 133,- Euro

oder

ReferentIn:	Helga Mattheß
Kursnummer:	65498
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	14. September 2019 (8 UE)
Stichwort:	Traumatisierungen Dortmund 19
Gebühren:	129,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 14. August 2019: 119,- Euro 148,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 14. August 2019: 133,- Euro

Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Behandlung gekränkter PatientInnen mit dem weisheitstherapeutischen Ansatz. Der viel versprechende Ansatz ist auch zur Bearbeitung von chronischen Verbitterungsstörungen, einem Subtyp der Anpassungsstörung, geeignet.

ReferentIn:	Kai Baumann
Kursnummer:	65487
Veranstaltungsort:	Köln
Termin:	08. – 09. Februar 2019 (14 UE)
Stichwort:	Posttraumatische Verbitterungsstörung Köln 19
Gebühren:	225,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 11. Januar 2019: 210,- Euro 259,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 11. Januar 2019: 239,- Euro

Suizidalität: Risikoabschätzung und Krisenintervention

Die Behandlung von Menschen in suizidalen Krisen stellt eine der größten Herausforderungen in der therapeutischen Arbeit dar. PsychotherapeutInnen sehen sich hierbei häufig stark emotional beteiligt, erleben Verunsicherung, Ängste und Hilflosigkeit. Das Wissen um bewährte Methoden im Umgang mit Suizidalität ermöglicht einen kompetenten Umgang mit der schwierigen Situation und hilft, suizidale Krisen zu überwinden.

ReferentIn: Tobias Teismann
Kursnummer: 65474
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 29. September 2018 (10 UE)
Stichwort: Suizidalität Münster 18
Gebühren: 161,- Euro DGVt-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 01. September 2018: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 01. September 2018: 170,- Euro

Traumatherapie – Einführung

In diesem Seminar wird zunächst auf die Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) zur Behandlung traumatisierter Menschen eingegangen. Die KVT stellt die empirisch am besten belegte Vorgehensweise zur Behandlung von einmaligen Traumatisierungen dar. Werden Menschen jedoch nicht einmalig traumatisiert, sondern lange Zeit extremen Belastungen ausgesetzt, entwickeln sich daraus andere Formen der Traumatisierung. Hier wird ein besonderer Zugang benötigt, der ebenfalls im Seminar vorgestellt wird.

ReferentIn: Markos Maragos
Kursnummer: 65454
Veranstaltungsort: Tübingen
Termin: 10. – 11. November 2018 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie Einführung Tübingen 18
Gebühren: 290,- Euro DGVt-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 270,- Euro
 333,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 308,- Euro

oder

ReferentIn: Markos Maragos
Kursnummer: 65481
Veranstaltungsort: München
Termin: 23. – 24. November 2019 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie Einführung München 19
Gebühren: 290,- Euro DGVt-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Oktober 2019: 270,- Euro
 333,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Oktober 2019: 308,- Euro

Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens

Unter Aufschiebeverhalten versteht man den absichtlich verspäteten Beginn oder das absichtlich verspätete Beenden einer wichtigen Aufgabe (McCown und Roberts, 1994). Die Prokrastination kann viele Folgen nach sich ziehen, die von den Betroffenen als belastend erlebt werden. Dieses Seminar bietet eine vertiefte Erklärung des Konzepts und der Grundlagen der Prokrastination sowie Einblicke in die Interventionstechniken.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65482
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 30. März 2019 (10 UE)
Stichwort: Aufschieben Hannover 19
Gebühren: 161,- Euro DGVt-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 170,- Euro

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) zeichnet sich aus, insbesondere mit Metaphern, erlebnisorientierten Methoden und einer intensiven Beziehungsgestaltung zu arbeiten. Dies bietet breite Möglichkeiten für den Einsatz von kreativen Methoden und damit eine ideale Voraussetzung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Seminar soll zunächst in das ACT-Modell einführen und die zentralen ACT-Strategien vermitteln. Ein besonderer Schwerpunkt wird dann die Vermittlung von praktischen Techniken und Übungen zu Achtsamkeit, Akzeptanz, Defusion und insbesondere auch Wertarbeit (Techniken der Akzeptanz- und Commitment Therapie) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein. Vermittelt werden diese insbesondere durch angeleitete Übungen und Kleingruppenarbeit. Außerdem sollen auf der Grundlage von mitgebrachten oder konstruierten Fällen, Prozesse erfahrbar gemacht werden.

ReferentIn: Tanja Cordshagen-Fischer
Kursnummer: 65494
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 24. – 25. November 2018 (16 UE)
Stichwort: ACT Kiju Frankfurt 18
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Oktober 2018: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Oktober 2018: 276,- Euro

Ambulante Psychotherapie sexuell grenzverletzender Jugendlicher und Heranwachsender

Das Seminar hat das Ziel, Ihnen einen praxisnahen Einblick in die ambulante psychotherapeutische Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jugendlichen und Heranwachsenden zu vermitteln. Der / die TherapeutIn benötigt neben Wissen um Risiko- und Schutzfaktoren, einer therapeutischen Haltung, die ihm / ihr einen konstruktiven Umgang mit eigenen ambivalenten Gefühlen sowie möglicher Spaltungstendenzen beteiligter Akteure ermöglicht. Zudem benötigt der / die behandelnde PsychotherapeutIn spezifisches Wissen im Bereich der Diagnostik sowie konkretes Handlungs- und Methodenwissen, um den therapeutischen Prozess zielgerichtet ausgestalten zu können.

ReferentIn: Sascha Finner
Kursnummer: 65475
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 15. Dezember 2018 (8 UE)
Stichwort: Sexualpsychotherapie Dortmund 18
Gebühren: 129,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 11. November 2018: 119,- Euro
 148,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 11. November 2018: 133,- Euro

Auf den Hund gekommen ... Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Für viele Kinder und Jugendliche haben Tiere eine besondere Anziehungskraft. Im Seminar sollen Überlegungen zum Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen beschrieben werden. Dabei geht es sowohl um grundsätzliche Faktoren, die für das Gelingen notwendig sind, als auch um Therapieplanung und den eigentlichen Einsatz. Das Seminar hat dabei experimentellen Charakter und will eine Weiterentwicklung dieses interessanten Gebietes anstoßen. Der eigene Hund kann nicht zum Seminar mitgebracht werden.

ReferentIn: Katrin Helmke-Ruß
Kursnummer: 65471
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 15. September 2018 (10 UE)
Stichwort: Einsatz von Hunden Hannover 18
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. August 2018: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. August 2018: 170,- Euro

Beratung und Therapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen

Im Seminar sollen die Grundlagen für eine fundierte Elternberatung bei Störungen von Schlafen und Füttern sowie übermäßigem Weinen erarbeitet werden. Es wird ein bindungsorientiertes Vorgehen vorgestellt. Stillförderung, Gestaltung der Schlafsituation und Möglichkeiten, ein Baby zu beruhigen werden thematisiert und geübt. Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Eltern-Kind-Therapie sowie Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fachleuten und den frühen Hilfen werden ebenfalls vorgestellt.

ReferentIn: Claudia Ruff
Kursnummer: 65488
Veranstaltungsort: Bottrop
Termin: 02. – 03. Februar 2019 (16 UE)
Stichwort: Regulationsstörungen Bottrop 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 05. Januar 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 05. Januar 2019: 276,- Euro

Let's Play – Gesellschaftsspiele als Intervention in Therapie und Beratung

Gesellschaftsspiele können mehr sein, als nur die „Belohnung“ am Ende einer erfolgreichen Therapiesitzung. Der hohe Aufforderungscharakter von Spielen ermöglicht uns, schnell und niedrigschwellig mit den Kindern in Kontakt zu kommen. Aggressive, verschlossene, schüchterne Kinder, Kinder mit distanzlosem Verhalten – mit Gesellschaftsspielen übersetzen wir Diagnosen in klare Handlungsalternativen, die wir direkt vor Ort ausprobieren und beloben können.

ReferentIn: Christina Valentiner-Branth
Kursnummer: 65500
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 31. August – 01. September 2019 (16 UE)
Stichwort: Let's Play Hamburg 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 03. August 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 03. August 2019: 276,- Euro

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung

Wie aus der Entwicklungspsychologie bekannt, ist das Spiel zentrales Ausdrucks-, Lern- und Verarbeitungsmedium für Kinder bis ins Jugendalter hinein. Der Workshop gibt zunächst einen Einblick in die Besonderheiten des kindlichen Spiels und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Das für die Verhaltenstherapie entwickelte Geleitete individuelle Spiel wird in seinen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65459
Veranstaltungsort: Reutlingen
Termin: 15. – 16. Juni 2018 (16 UE)
Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 18
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. Mai 2018: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. Mai 2018: 276,- Euro

oder

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65480
Veranstaltungsort: Reutlingen
Termin: 24. – 25. Mai 2019 (16 UE)
Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. April 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. April 2019: 276,- Euro

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

Akzeptanz- und Commitment Therapie und japanische Kampfkunst

Die Akzeptanz- und Commitment Therapie will KlientInnen und TherapeutInnen dabei unterstützen, eine Haltung zu entwickeln, die flexibel gegenüber Kontexten und deren Veränderung ist. Um diese Haltung anerkennen und aneignen zu können, bedarf es Bereitschaft. Die Bereitschaft Schmerzen und Leid anzunehmen, Perspektiven zu wechseln sowie Werte und Ziele in der Gegenwart wirksam vorwegnehmen zu können. (Nicht-)Kampfstellungen und Bewegungsmuster aus dem japanischen Ninjutsu, selbst entstanden aus jahrtausendaltem Bewegungs- und Wahrnehmungstraining, machen diese Haltung erlebbar und dadurch einübbar. Sie fördern die Prozesse der Distanzierung von Gedanken, intensivieren die Gegenwartswahrnehmung und lösen problematische Kampfhaltungen. (Nicht-)Kampfstellungen (Kamae) sind nur anfangs körperliche Stellungen. Später sind es innere Stellungen oder Haltungen. Kamae sind in ständiger Bewegung des Körpers und Geistes. Jede Stellung wird nur solange beibehalten, wie es nötig ist. Sie sind Ausdruck des inneren Zustandes und umgekehrt auch Wege ins Innere. Ziel ist es, sie in den alltäglichen Bewegungsablauf zu übernehmen. Kampferfahrung ist nicht erforderlich. Grundkenntnisse und -erfahrungen von ACT und dem Konzept der Kreativen Hoffnungslosigkeit sind von Vorteil.

ReferentInnen: Elisabeth Biering, Frank Mutterlose
Kursnummer: 65491
Veranstaltungsort: Potsdam
Termin: 11. – 12. Mai 2019 (16 UE)
Stichwort: ACT und japanische Kampfkunst Potsdam 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 06. April 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 06. April 2019: 276,- Euro

Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund

In diesem Seminar werden die Besonderheiten in der Arbeit mit PatientInnen mit Migrationshintergrund in der Praxis vorgestellt sowie eine Einführung in die Ethnopsychologie und in die interkulturelle Kommunikation. Die Vorgehensweise ist dabei praxisorientiert und wird durch zahlreiche Fallbeispiele präsentiert.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65483
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 16. – 17. Februar 2019 (16 UE)
Stichwort: Migration Hamburg 2019
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. Januar 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. Januar 2019: 276,- Euro

Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführungsseminar

In diesem Workshop sollen Methoden der Energetischen Psychotherapie (EP) nach Gary Craig, Fred Gallo und Michael Bohne vorgestellt, demonstriert und in Kleingruppen geübt werden. Weiterhin wird gezeigt, wie Techniken der EP in ein kognitiv-verhaltenorientiertes Therapiekonzept integriert werden können. Zudem wird es einen Überblick über kontrollierte Untersuchungen zur Wirksamkeit der EP und über die lebhaft theoretische Diskussion zu den Wirkmechanismen der EP-Techniken geben.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65464
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 01. – 02. Juni 2018 (14 UE)
Stichwort: Energetische PT Hannover 18
Gebühren: 225,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. Mai 2018: 210,- Euro
 259,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. Mai 2018: 239,- Euro

oder

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65496
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 14. – 15. Juni 2019 (14 UE)
Stichwort: Energetische PT Frankfurt 19
Gebühren: 225,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 17. Mai 2019: 210,- Euro
 259,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 17. Mai 2019: 239,- Euro

Ich lade Dich ein in meine Welt – Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung

Für Jugendliche und Erwachsene mit Intelligenzminderung ist es oft schwierig, psychotherapeutische Hilfe zu finden, obwohl sie ebenso häufig an psychischen Erkrankungen leiden wie Menschen ohne diese Einschränkung. Was macht die Arbeit mit diesen Menschen aus, was macht sie leicht, welche Schwierigkeiten gibt es und was macht sie bereichernd? In diesem Workshop soll anhand von Fallvignetten die therapeutische Arbeit mit diesen Menschen dargestellt und illustriert werden.

ReferentIn: Silke Sacksofsky
Kursnummer: 65501
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 09. März 2019 (10 UE)
Stichwort: Intelligenzminderung Hamburg 19
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 08. Februar 2019: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 08. Februar 2019: 170,- Euro

Impact Therapy

In der therapeutischen Arbeit ist es häufig eine Herausforderung, eine gemeinsame Sprache mit den PatientInnen zu finden: Gespräche verlaufen länger als notwendig oberflächlich, hilfreiche Konzepte erscheinen zu abstrakt und nicht greifbar, etc. Die Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs begegnet diesen Schwierigkeiten und bietet einen kreativen, motivationalen, multisensorischen und lösungsorientierten Therapieansatz, der die Wichtigkeit praktischer Erfahrungen für Veränderungsprozesse betont. Genutzt werden dabei verschiedenste kreative Techniken wie Requisiten, Bewegungen, Visualisierungen und Analogien und Fantasien. Basierend auf der Prämisse, dass Menschen am nachhaltigsten lernen, wenn all ihre Sinne angesprochen werden, erlernen Sie in diesem „eindrucksreichen“ Workshop Möglichkeiten, Ihre therapeutische Arbeit kreativer und multisensorischer zu gestalten und so die Wirksamkeit der Therapie zu verstärken.

ReferentIn: Eva Barnewitz
Kursnummer: 65493
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 16. – 17. Februar 2019 (16 UE)
Stichwort: Impact Therapy Frankfurt 19
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. Januar 2019: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. Januar 2019: 276,- Euro

Psychopharmakologie

Im Seminar werden Grundlagenwissen und aktuelle Entwicklungen in der Psychopharmakologie dargestellt. Alle wichtigen Substanzgruppen werden thematisiert, wobei es weniger um das Auswendiglernen, als vielmehr um eine gute Orientierung geht. Eigene Fälle können gerne eingebracht werden. Die vermittelten Grundlagen lassen sich auf Kinder und Jugendliche übertragen, der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch im Erwachsenenbereich.

ReferentIn: Harald Krauß
Kursnummer: 65465
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 07. Juli 2018 (10 UE)
Stichwort: Psychopharmakologie Dortmund 18
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. Juni 2018: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. Juni 2018: 170,- Euro

oder

ReferentIn: Harald Krauß
Kursnummer: 65489
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 23. März 2019 (10 UE)
Stichwort: Psychopharmakologie Dortmund 19
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 16. Februar 2019: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 16. Februar 2019: 170,- Euro

Psychotherapie für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung

Das Seminar vermittelt Ansatzpunkte, wie PsychotherapeutInnen Berührungspunkte gegenüber körper- und sinnesbehinderten Menschen identifizieren und abbauen können, wie sie den Umgang mit diesen PatientInnen gestalten können und welche Themen bei Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen therapie-relevant sein können.

ReferentIn: Christina Heil
Kursnummer: 65499
Veranstaltungsort: Pforzheim
Termin: 18. Mai 2019 (8 UE)
Stichwort: Körper- und Sinnesbehinderung Pforzheim 19
Gebühren: 129,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 20. April 2019: 119,- Euro
 148,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 20. April 2019: 133,- Euro

Psychotherapie mit Flüchtlingen

Das Seminar richtet sich vor allem an ambulant tätige PsychotherapeutInnen, die in die Arbeit mit erwachsenen Flüchtlingen einsteigen wollen. Inhaltlich geht es u.a. um die Arbeit mit DolmetscherInnen, migrationspezifischen Belastungen und Ressourcen und um die Überwindung von organisatorischen und bürokratischen Hürden.

ReferentIn: Sylvia Hellwig
Kursnummer: 65490
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 10. November 2018 (8 UE)
Stichwort: Flüchtlinge Münster 18
Gebühren: 129,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 119,- Euro
 148,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 133,- Euro

Schmerzpsychotherapie – Schmerzen verstehen

Menschen mit anhaltenden Schmerzen stellen eine immer größer werdende PatientInnengruppe dar. Gleichzeitig ist deren Behandlung eine besondere Herausforderung, da diese Gruppe häufig als klag-sam, fokussiert auf somatische Befunde und wenig veränderungs-bereit erscheint. Eine Funktion des Schmerzerlebens im Sinne einer Entlastung von überfordernden beruflichen oder privaten Umständen erschwert nicht selten zusätzlich den therapeutischen Fortschritt. Um die Behandlung von chronischen Schmerzproblemen effektiver zu gestalten, haben sich in den letzten Jahren insbesondere ein interdisziplinäres Setting und die Nutzung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für die PatientInnenedukation als hilfreich erwiesen. Ein Bewusstsein für die zugrundeliegenden Schmerzmechanismen, psychosozialen Risikofaktoren und eine interdisziplinäre Kommunikation haben einen wesentlichen Einfluss auf den Behandlungs-verlauf und können die Belastung von PatientIn und BehandlerIn reduzieren.

ReferentIn: Tanja Dörner
Kursnummer: 65473
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 10. November 2018 (10 UE)
Stichwort: Schmerzpsychotherapie Hamburg 18
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 170,- Euro

Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen

Der Workshop wendet sich an KollegInnen, die gerne ihr Repertoire an Selbstfürsorgemöglichkeiten aufbauen oder erweitern möchten. Wir erarbeiten gemeinsam, wie wir mit den vielfältigen Belastungen unseres Berufs im Alltag gut umgehen können, um ein Ermüden oder Ausbrennen in unserer Beziehungsarbeit zu vermeiden.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65476
Veranstaltungsort: Holzhausen am Ammersee
Termin: 18. – 19 Oktober 2019 (18 UE)
Stichwort: Selbstfürsorge Holzhausen 19
Gebühren: 290,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 20. September 2019: 270,- Euro
 333,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 20. September 2019: 308,- Euro

Smart Therapy – Internet und Apps in der psychotherapeutischen Behandlung

Internetbasierte Verfahren zur Behandlung, Prävention oder Nachsorge von psychischen Störungen gewinnen zunehmend an Bedeutung für die klinische Praxis. Das Seminar gibt einen Einblick in Theorie und Praxis von E-Mental-Health.

ReferentInnen: Harald Baumeister; Lasse Sander
Kursnummer: 65492
Veranstaltungsort: Köln
Termin: 30. März 2019 (10 UE)
Stichwort: Smart Therapy Köln 19
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 170,- Euro



Die 1971 in München gegründete Vereinigung umfasst über 30 kognitiv- und verhaltenstherapeutische Mitgliedsorganisationen aus über 20 europäischen Ländern.

Zielsetzung der EABCT ist die Förderung kognitiver und verhaltenstherapeutischer Therapieansätze in Europa.

Die EABCT richtet jährlich stattfindende europäische Kongresse für kognitive und behaviorale Therapien aus. DGVT-Mitglieder erhalten die Möglichkeit, zu vergünstigten Gebühren an den jährlichen Kongressen der EABCT teilzunehmen.

48th Annual Congress of EABCT

Sofia, Bulgaria
05.–08. September 2018

9th World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies

Berlin, Germany
17.–20. Juli 2019

Teilnahmebescheinigungen mit Angaben zum Thema, ReferentIn und Unterrichtseinheiten können bei der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer / Ärztekammer eingereicht werden!

Anmeldung und weitere Informationen:

www.eabct.eu

ORGANISATION

Index der ReferentInnen 2018 / 19

Archonti, Christina, Dr. rer. med., Psychologische Psychotherapeutin, psychotherapeutische Praxis; Maintal / Hessen → **55**

Auszra, Lars, Dipl.-Psych., Medizinisches Versorgungszentrum München, Angst- und Traumaambulanz Universität München, Leiter des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) München; München → **44, 45**

Barnewitz, Eva, M.Sc., Impact Therapy Associate; Konstanz → **67**

Baumann, Kai, Dipl.-Psych., Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation Charité Berlin, Reha-Zentrum Seehof; Teltow → **57**

Baumeister, Harald, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie und Pädagogik der Universität Ulm; Ulm → **71**

Be, Siang, Dipl.-Soz., Lehrtherapeut und Supervisor; Berlin → **40, 41**

Bernard-Opitz, Vera, Dr., Psychologische Psychotherapeutin, Board Certified Behavior Analyst - Doctoral (BCBA-D); Hildesheim → **22, 23**

Biering, Elisabeth, Ninjutsu Meisterin, Stunt-Choreographin für Film und Fernsehen; Potsdam → **64**

Bisping, Vanessa, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **42**

Brockhausen, Berit, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin → **29, 30, 40, 41**

Cordes, Hermann, Pädagoge, Institut für Autismusforschung (IFA); Bremen → **22, 23, 31, 32**

Cordes, Ragna, Dipl.-Psych., Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Bremen → **22, 23, 31, 32**

Cordshagen-Fischer, Tanja, Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin (DeGPT), ACT-Therapeutin (ACBS), Supervisorin; Soltau → **60**

D'Amelio, Roberto, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikum des Saarlandes; Homburg / Saar → **55**

Dieffenbach, Ina, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik; Waltrop → **47, 48**

Dieffenbach, Rainer, Dr. med., ärztlicher Psychotherapeut und Kinder- und Jugendpsychiater; Datteln → **47, 48**

Dörner, Tanja, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Hamburg → **70**

Elliot, Robert, Ph. D., Mitbegründer der Emotionsfokussierten Therapie, School of Psychological Sciences and Health, University of Strathclyde, Schottland → **44, 45**

Erdmann, Claudia, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, EMDR-Trainerin → **47, 48**

Eschenröder, Christof T., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor; Bremen → **54**

Finner, Sascha, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Dortmund → **61**

Fiedler, Peter, Prof. Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg; Heidelberg → **25, 26**

Fliegel, Steffen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Münster → **24**

Gehrig, Peter, Sexualtherapeut, Mitbegründer ZISS; Zürich → **40, 41**

Goldmann, Rhonda, Psychologin, Ph. D., Chicago / USA → **44, 45**

Heil, Christina, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Pforzheim → **69**

Heijke, Lot, Meditationslehrerin, MBSR Ausbilderin; Essen → **20, 21**

Helmke-Ruß, Katrin, Dipl. Soz.-päd., Dipl. Soz.-arb., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Hannover → **61**

Hellwig, Sylvia, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Hagen → **69**

Hensel, Thomas, Dipl.-Psych.; Offenburg → **47, 48**

Höfer, Silvia, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Reutlingen → **18, 19, 63, 71**

Hoffmann-Bisinger, Ilka, systemische Therapeutin und Supervisorin; Berlin → **40, 41**

Hugendubel, Kirsten, Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **42**

Kensche, Maria, Dr., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeutin, Supervisorin (IFT München), CBASP-Trainerin, ACT-Trainerin; München → **51, 52**

König, Julia, Dr., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt; München → **43**

Krauβ, Harald, Dr., Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Marien Hospital; Dortmund → **68**

Landmesser, Markus, Psychotherapeut und Supervisor, Sexualtherapeut, Lübeck → **40, 41**

Manshardt, Jürgen, Gestalttherapeut, Meditationslehrer; Hamburg → **20, 21**

Maragkos, Markos, MM, Prof. Dr., Dipl.-Psych., PP, Professor im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LM Universität München; München → **43, 58**

Mattheß, Helga, Dipl.-Phys., Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse, Ausbildungsleiterin Psychotraumatologie im Institut für Psychotherapie, Anneliese-Heigl-Evers-Institut, Andernach → **57**

Meibert, Jörg, Dipl.-Soz.Päd., MBSR-MBCT Lehrer; Essen → **20, 21**

Meibert, Petra, Dipl.-Psych., MBSR-MBCT Lehrerin, Autorin, Ausbildungsleitung; Essen → **20, 21**

Merod, Rudi, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, DGVT-Ausbildungszentrum München / Bad Tölz; Bad Tölz → **25, 26, 38, 39, 43, 46**

Meusers, Michael, Dr. med.; Herdecke → **47, 48**

Mutterlose, Frank, Dipl.-Psych., Philosophie und Sozialwissenschaften, Psychologischer Psychotherapeut, Psychologische Praxis; Potsdam → **53, 64**

Nocon, Agnes, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., M. Sc., Psychologische Psychotherapeutin; München → **43**

Otermin, Solange, Dr. Dipl.-Psych, Psychologische Beratungsstelle für politisch Verfolgte und Vertriebene (PBV) Stuttgart; Tübingen → **56, 59, 65**

Pflugradt, Nina, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Naumburg → **25, 26**

Rackelmann, Marc, Körperpsychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut; Berlin → **40, 41**

Reinicke, Claudia A., Dipl.-Psych., verhaltenstherapeutische Psychotherapeutin; Dresden → **27, 28**

Riehl-Emde, Astrid, Prof. Dr.phil. Dipl.-Psych.; Heidelberg → **40, 41**

Ruff, Claudia, Dr., Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lerntherapeutische Praxis; Bottrop → **62**

Sacksofsky, Silke, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Reutlingen → **67**

Sander, Lasse, Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Freiburg → **71**

Schulte-Pankoke, Iris, Dipl. Sozpäd.; Schwerte → **47, 48**

Stienen, Hildegard, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Münster → **24**

Teismann, Tobias, Dr.; Bochum → **58**

Trautmann, Rolf Dieter, Dr. med., Dipl.-Psych., Arzt für Psychosomatische Medizin; Landsberg → **46**

Valentiner-Branth, Christina, Reinbeck → **62**

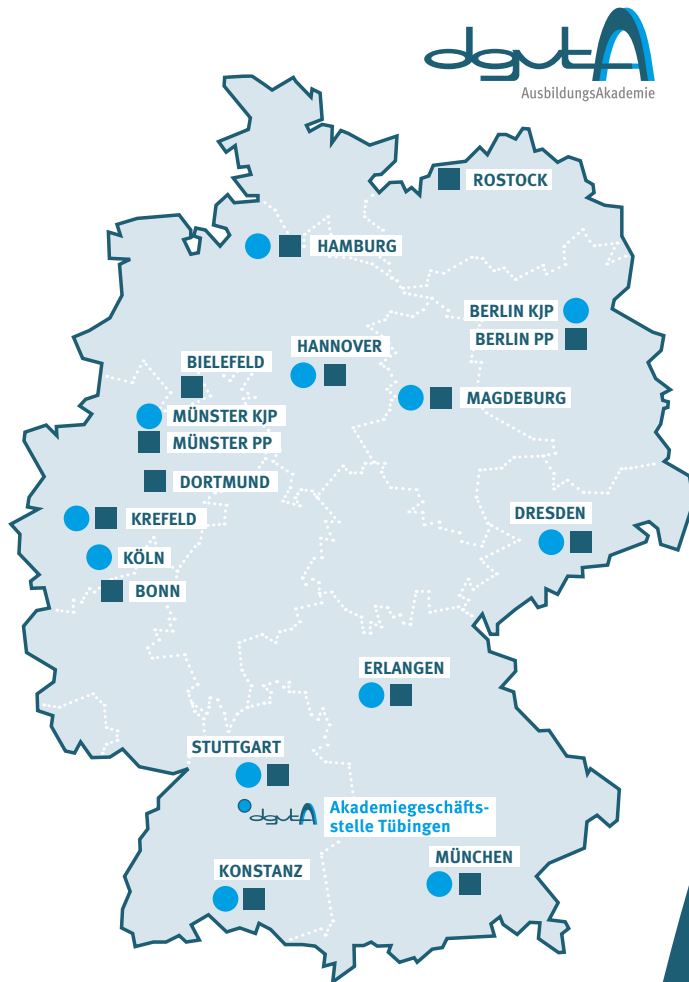
Vetter, Detlef, Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut; Bielefeld → **40, 41**

Weiser, Prisca, Dr., Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Ambulanzen der DGVT AusbildungsAkademie München / Bad Tölz; München → **46**

Ziegler, Michael, Dipl.-Psych., Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Vitos Haina gemeinnützige GmbH; Haina → **46**

Zorzi, Heidi, Dipl.-Psych.; Regensburg → **47, 48**

Psychotherapieausbildung – bundesweit vor Ort



- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie-einrichtung
- Psychologische Psychotherapie-einrichtung

DGVT Ausbildungsakademie
gemeinnützige GmbH

Bundesgeschäftsstelle:
Corrensstraße 44/46
72076 Tübingen

Tel. 07071|9434-44
Fax 07071|9434-35
ausbildung@dgvt.de

www.psychotherapieausbildung-bundesweit.de

Teilnahmebedingungen und Rücktrittsregelungen

Anmeldung

Für unser Fort- und Weiterbildungsprogramm können Sie sich online, postalisch oder per Fax anmelden.
Online-Anmeldungen: www.dgvt-fortbildung.de.
Für postalische Anmeldungen füllen Sie den beigefügten Anmeldevordruck mit Angabe des Stichworts und der Kursnummer aus. Weitere Anmeldevordrucke können Sie formlos über fortbildung@dgvt.de anfordern.

Die Anmelde- und Informationsadressen der regional organisierten Veranstaltungen finden Sie auf der Veranstaltungsseite. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Erhalt der Einzugsermächtigung verbindlich wird; bitte geben Sie für den Sonderfall einer Überweisung unbedingt als Verwendungszweck das Stichwort und die Kursnummer an.

Frühbucherrabatt

Bei Themenseminaren: Anmeldung bis zu 4 Wochen vor dem Seminar für Seminare von

06 – 12 UE: 10,- / 15,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)
13 – 16 UE: 15,- / 20,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)
17 – 24 UE: 20,- / 25,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)

Bei Tagungen und Seminarreihen finden Sie Informationen i.d.R. auf den Flyern abgedruckt, in der ausführlichen Seminarausschreibung sowie auf der Internetseite www.dgvt-fortbildung.de.

Besonderer Hinweis

Wir nehmen keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen entgegen. Wir behalten uns Terminänderungen vor, sind aber bemüht, diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir **keine Hotelbuchungen** durchführen.

Rücktrittsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. für Fort- und Weiterbildungsangebote.

Weiterführende Informationen zu Seminarreihen, Tagungen, Psychotherapieausbildung und Qualitätssicherung

Geben Sie hierzu auf dem beigefügten Anmeldevordruck die gewünschten Bildungsangebote an, oder fordern Sie diese unter www.dgvt-fortbildung.de oder fortbildung@dgvt.de an.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. – Fort- und Weiterbildung

§ 1.1. Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie wird im Folgenden DGVT genannt, die / der VertragspartnerIn Kundin/Kunde.

1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle von der DGVT angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden, mit Ausnahme der Angebote zur Interaktiven Fortbildung.

§ 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch die DGVT in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

2.2. Der Vertrag zwischen der DGVT und der / dem Kundin/Kunden kommt zustande, indem die DGVT der / dem Kundin/Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Die DGVT wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die / der Kundin/Kunde ist zwei Wochen an ihre / seine Anmeldung gebunden.

§ 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die / der Kundin/Kunde der DGVT eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die DGVT die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

§ 4 Rücktrittsbedingungen

4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der / dem Kundin/Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie / er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang bei der DGVT. Bei späterem Rücktritt durch die / den Kundin/Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die / der Kundin/Kunde der DGVT eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten der DGVT für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der / des Kundin/Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.

4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.

4.3. Die DGVT kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer / s ReferentIn oder anderen von der DGVT nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der DGVT sind ausgeschlossen.

§ 5.1. Die DGVT behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine / ein Kundin/Kunde wegen einer Terminänderung durch die DGVT daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie / er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

§ 6.1. Die DGVT haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Die DGVT übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung der DGVT, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der / dem Kundin/Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung der DGVT in keiner Weise vervielfältigt werden.

§ 8.1. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der / des Kundin/Kunden, wie auch der DozentInnen in den EDV-Anlagen der DGVT verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

§ 9.1. Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V., Postfach 1343, 72003 Tübingen
Fax-Nr.: 0 70 71 - 94 34 35 E-Mail: [fortbildung\(at\)dgvt.de](mailto:fortbildung(at)dgvt.de)

Bei Veranstaltungen der Regionalinstitute gilt die Adresse des Regionalinstituts.

Das Widerrufsrecht der / des Kundin/Kunden erlischt vorzeitig, wenn die DGVT mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der / des Kundin/Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die / der Kundin/Kunde diese selbst veranlasst hat.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die / der Kundin/Kunde die von der DGVT empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss sie / er der DGVT insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen hat die / der Kundin/Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung zu erfüllen.

1.10.2007 – Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e.V.
Fort- und Weiterbildung

Qualitätsarbeitskreise zur kollegialen Supervision

www.dgvt.de

anerkanntsfähig bei den
Landespsychotherapeutenkammern

Zielgruppe

- KollegInnen, die während oder nach ihrer abgeschlossenen VT-Ausbildung Interesse an fachlichem Austausch haben
- KollegInnen, die an kollegialer Supervision interessiert sind
- KollegInnen, die Anschluss an einen bestehenden Qualitätsarbeitskreis suchen

Voraussetzungen

- Abgeschlossene oder begonnene verhaltenstherapeutische Ausbildung und DGVT-Mitgliedschaft. (Für Nicht-Mitglieder erheben wir für Teilnahmebescheinigungen eine Gebühr von 25 Euro.)

Anforderungen

- Anmeldung des Arbeitskreises und der TeilnehmerInnen bei der DGVT und Dokumentation der mindestens 6 Arbeitssitzungen pro Jahr durch standardisierte Protokolle

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der

Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen

Tel.: 0 70 71 - 94 34 - 34, Fax: 0 70 71 - 94 34 - 35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de oder unter www.dgvt.de

DGVT-BV

Fortbildungsangebote DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe

Der DGVT-Berufsverband bietet laufend Seminare und Workshops zu verschiedenen berufsbezogenen Themenbereichen an. Mitglieder erhalten Informationen über den aktuellen Stand bei berufsrechtlichen Entwicklungen, zur Praxisgründung sowie wirtschaftlichen Praxisführung oder zum Führen einer Praxis im Rahmen der Kostenerstattung. PsychotherapeutInnen in der Ausbildung erhalten Beratung zu Berufsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Bei Interesse an einer **Mitgliedschaft** können Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Geschäftsstelle des DGVT-Berufsverbandes angefordert oder heruntergeladen werden.

E-Mail: info@dgvt-bv.de
Internet: www.dgvt-bv.de
Telefon: 0 70 71 - 94 34 - 10

Approbation – was nun?

Im Seminar soll ein Überblick vermittelt werden, in welchen beruflichen Kontexten Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen Leistungen erbringen können, welche berufs- und sozialrechtlichen Regelungen zu beachten sind und welche aktuellen berufspolitischen Entwicklungen auf diese Bereiche einen Einfluss haben. Dabei wird die Situation sowohl im stationären als auch im ambulanten Sektor dargestellt und es werden die verschiedenen Formen der Leistungserbringung im Niedergelassenenbereich erläutert (u.a. Psychotherapie im Rahmen der sog. Kostenerstattung). Zulassungsrechtliche Fragen stellen ebenfalls einen Schwerpunkt im Seminar dar (Praxiskauf, Jobsharing, Anstellung, Sonderbedarf).

Zielgruppe:

PiAs, Neu-Approbierete, Niederlassungs-Interessierte

Wesentliche Inhalte:

- Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen im Anstellungsverhältnis
- Niederlassungsmöglichkeiten
- Aktuelle zulassungsrechtliche Regelungen
- Psychotherapie in der sog. Kostenerstattung

ReferentInnen:

Dr. Daniel Bergmann
Nina Engstermann
Dr. Eva-Maria Greiner
Kristin Pfeifer

Kursnummer: 11221

Ort: München
Termin: 20. Oktober 2018 (5 UE)
RefrentIn: Eva Maria Greiner
Stichwort: Approbation München 18

Kursnummer: 11220

Ort: Hannover
Termin: 27. Oktober 2018 (5 UE)
RefrentIn: Daniel Bergmann
Stichwort: Approbation Hannover 18

Kursnummer: 11223

Ort: Münster
Termin: 06. April 2019 (5 UE)
RefrentIn: Nina Engstermann
Stichwort: Approbation Münster 19

Kursnummer: 11222

Ort: Dresden
Termin: 18. Mai 2019 (5 UE)
ReferentIn: Kristin Pfeifer
Stichwort: Approbation Dresden 19

Teilnahmegebühren:

70,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)
 80,- Euro (DGVT- Mitglied)
 90,- Euro (Nicht- Mitglied)

Praxisgründung

Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Anforderungen, die bei einer Praxisgründung zu beachten sind. Behandelnde Themen sind dabei Kassenzulassung, Kauf einer Praxis, Jobsharing sowie die Gründung und das Wachstum einer eigenständigen Praxis. Wir empfehlen Ihnen, zuvor das Seminar „Approbation – was nun?“ zu besuchen.

Zielgruppe:

Frisch approbierte KollegInnen, PsychotherapeutInnen in Ausbildung kurz vor der Prüfung

Wesentliche Inhalte:

- Rechtlich relevante Normen von Ausbildung bis zur Approbation
- Fallstricke bei der Praxisgründung
- Wachstum einer Einzelpraxis

ReferentIn:

Benedikt A. Groh

Kursnummer: 11217

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 09. Juni 2018 (7 UE)
Stichwort: Praxisgründung Frankfurt 18

Kursnummer: 11242

Ort: Hamburg
Termin: 27. Juli 2019 (7 UE)
Stichwort: Praxisgründung Hamburg 19

Kursnummer: 11243

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 26. Oktober 2019 (7 UE)
Stichwort: Praxisgründung Frankfurt 19

Kursnummer: 11244

Ort: München
Termin: 16. November 2019 (7 UE)
Stichwort: Praxisgründung München 19

Teilnahmegebühren:

105,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)
 115,- Euro (DGVT- Mitglied)

Wirtschaftliche Praxisführung

„Wie führe ich meine Praxis wirtschaftlich optimal?“ – Diese Frage stellen sich sowohl PraxisgründerInnen als auch bereits niedergelassene PsychotherapeutInnen. Deshalb bietet der DGVT-BV regelmäßig gemeinsam mit dem Institut für wirtschaftliche Praxisführung Dr. Rinner & Partner ein 2-Tages-Seminar an, das den betriebswirtschaftlichen Blick schärft, Sie vor typischen Anfängerfehlern schützt und Sie handlungssicher macht im Praxisalltag.

Zielgruppe:

PraxisgründerInnen, niedergelassene PsychotherapeutInnen

Wesentliche Inhalte:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Einkommensteuer
- Basiswissen zu Finanzierungen
- Versorgungswerk und Altersvorsorge
- Absicherungs-Konzept
- Praxismarketing

ReferentInnen:

Thomas Cerny, Johann Schaffer

Kursnummer: 11218

Ort: Frankfurt am Main
Termin: 23. – 24. November 2018 (14 UE)
Stichwort: Wirtschaftliche Praxisführung Frankfurt 18

Kursnummer: 11219

Ort: Hamburg
Termin: 29. – 30. November 2019 (14 UE)
Stichwort: Wirtschaftliche Praxisführung Hamburg 19

Teilnahmegebühren:

295,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)
 315,- Euro (DGVT- Mitglied)
 325,- Euro (Nicht- Mitglied)

ORGANISATION

Index der ReferentInnen 2018 /19

Bergmann, Daniel, Dr., Psychologischer Psychotherapeut;
Hamburg → **85, 86**

Cerny, Thomas, Salzburg → **88**

Engstermann, Nina T., Psychologische Psychotherapeutin;
Wetter → **85, 86**

Greiner, Eva-Maria, Dr., Psychologische Psychotherapeutin und
Systemische Therapeutin / Familien-therapeutin; München → **85, 86**

Groh, Benedikt A., Dipl.-Jur. (Univ.); München → **87**

Pfeifer, Kristin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin;
Stuttgart → **85, 86**

Schaffer, Johann; Salzburg → **88**

Teilnahmebedingungen und Rücktrittsregelungen

Anmeldung

Für unser Bildungsprogramm können Sie sich online, postalisch oder per Fax anmelden.

Online-Anmeldungen:

www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/anmeldung/

Für postalische Anmeldungen füllen Sie den beigefügten Anmeldevordruck mit Angabe des Stichworts und der Kursnummer aus.

Weitere Anmeldevordrucke können Sie formlos über fortbildung@dgvt-bv.de anfordern.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Ihre Anmeldung erst mit Erhalt der Einzugsermächtigung verbindlich wird; bitte geben Sie für den Sonderfall einer Überweisung unbedingt als Verwendungszweck das Stichwort und die Kursnummer an.

Besonderer Hinweis

Wir nehmen keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen entgegen. Wir behalten uns Terminänderungen vor, sind aber bemüht, diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen.

Rücktrittsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. – Fort- und Weiterbildung

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. – Fort- und Weiterbildung

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e.V. (im Folgenden DGVT-BV) und TeilnehmerInnen an Veranstaltungen des Fort- und Weiterbildungsprogramms (im Folgenden Kundin / Kunde genannt).
- 1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle vom DGVT-BV angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch den DGVT-BV in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
- 2.2. Der Vertrag zwischen dem DGVT-BV und der / dem Kundin / Kunden kommt zustande, indem der DGVT-BV der / dem Kundin / Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Der DGVT-BV wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die / der Kundin / Kunde ist zwei Wochen an ihre / seine Anmeldung gebunden.

3. Zahlungsbedingungen

- 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der DGVT-BV die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

4. Rücktrittsbedingungen

- 4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der / dem Kundin / Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie / er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang beim DGVT-BV. Bei späterem Rücktritt durch die / den Kundin / Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten des DGVT-BV für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.
- 4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.
- 4.3. Der DGVT-BV kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer / s ReferentIn oder anderen vom DGVT-BV nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem DGVT-BV sind ausgeschlossen.

5. Terminänderungen

- 5.1. Der DGVT-BV behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine / ein Kundin / Kunde wegen einer Terminänderung durch den DGVT-BV daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie / er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

6. Haftung

- 6.1. Der DGVT-BV haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Der DGVT-BV übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung des DGVT-BV, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

7. Datenschutz

- 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der / dem Kundin / Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung des DGVT-BV in keiner Weise vervielfältigt werden.
- 7.2. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der / des Kundin / Kunden, wie auch der DozentInnen per EDV der DGVT-BV verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

8. Schlussbestimmungen

Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V.,
Postfach 1343, Corrensstraße 44, 72076 Tübingen
Fax: 0 70 71 - 94 34 - 35 E-Mail: info@dgvb-bv.de

Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden erlischt vorzeitig, wenn der DGVT-BV mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der / des Kundin / Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die / der Kundin / Kunde diese selbst veranlasst hat.

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V.
Fort- und Weiterbildung

Impressum

Herausgeber:

Bereich Fort- und Weiterbildung und
die Aus- und Weiterbildungskommission
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Corrensstraße 44 / 46
72076 Tübingen

Information und Anmeldung:

Ludmila Krauter
Carolin Schmid

Verantwortliche Referentin:

Milana Kirsch

Gestaltung und Satz:

Bachgasse | Büro für Gestaltung – Tübingen
www.bachgasse-bfg.de

Druck:

Druckerei Deile GmbH – Tübingen

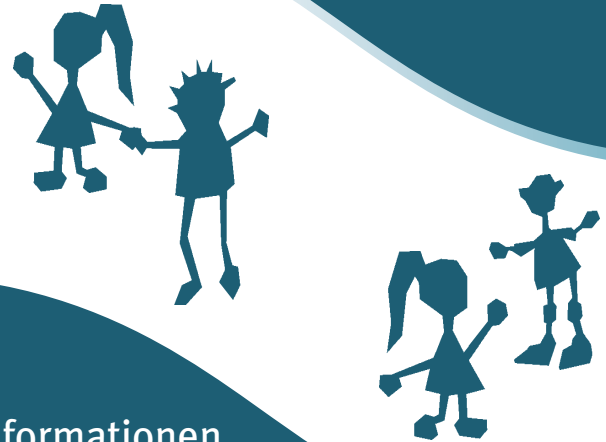
17. DGVT – Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

am 03. und 04. November 2018 in Münster

Am Limit – Therapeutische Grenzsituationen

Workshops zu folgenden Themen sind geplant:

Psychohygiene für PsychotherapeutInnen
Kinder psychisch kranker Eltern
Geschlechtsidentitätsstörungen
Selbstverletzendes Verhalten
Neurofeedback



Informationen und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43
72003 Tübingen
Tel: 07071 - 94 34 - 34

dgvtFW
DGVT Fort- und Weiterbildung

E-Mail: fortbildung@dgvt.de
www.dgvt-fortbildung.de

Anmeldung, Information, Organisation

Kontakt DGVT Fort- und Weiterbildung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43
72003 Tübingen

Telefon: 07071-9434-34
Fax: 07071-9434-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de
Internet: www.dgvt-fortbildung.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Konto-Nr. 7718500
BIC BFSW DE 33 STG | IBAN DE81 6012 0500 0007 7185 00

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 14.00–15.30 Uhr

Information und Anmeldung:

Ludmila Krauter
Carolin Schmid

Verantwortliche Referentin:

Milana Kirsch

